



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 6/2011 | 18. Juni 2011 | Jahrgang 21

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

erstmalig wird in Markranstädt ein **Bürgerbegehren** initiiert. Sicher haben Sie sich bereits gefragt, was das eigentlich ist und was es für unsere Stadt bedeutet. Dabei stellt das Bürgerbegehren ein Instrument der direkten Demokratie, also der direkten Bürgerbeteiligung, auf kommunaler Ebene dar. Das Bürgerbegehren ist jedoch lediglich die erste Stufe der direkten Bürgerbeteiligung und die Voraussetzung für die Durchführung eines Bürgerentscheides. Im Innenteil haben wir das Thema für Sie aufgearbeitet. Ich lade Sie herzlich ein, sich damit ausführlich zu beschäftigen.

(siehe Seite 7)



Blick auf das Wohngebiet am See und die Meri Sauna

Vor **85 Jahren**, genau am 26. Juni, wurde unser beliebtes **Stadtbad** eröffnet. Anlass genug, die Jubiläumssaison mit einer Veranstaltungsreihe zu begleiten. Gestartet wird mit einem Vortrag zum Stadtbad am 27.06.2011 um 15.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Mit Beginn der Sommerferien wird dann eine Ausstellung im Stadtbad die vergangenen 85 Jahre dokumentieren. Wer hierfür leihweise Badeutensilien aus Großmutterns Zeiten zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei Frau Lutz unter 034205/61 161 bzw. c.lutz@markranstaedt.de. Neben dem SommerPicknickKino jeweils am 16.07. und 20.08.2011 dürfen Sie sich zum Finale am 03.09.2011 auf die 3. Folklore Nacht mit Livemusik bei romantischer Abendstimmung freuen. Natürlich lädt das Bad auch dieses Jahr wieder zum ausgelassenen Baden und Toben ein.



Stadtbad Markranstädt

Ihre *Carina Radon*, Bürgermeisterin

mum 2011 | 3. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse - 7.10.2011

In den nächsten Ausgaben finden Sie an dieser Stelle aktuelle Informationen zur **mum 2011** in der Stadthalle Markranstädt. In diesem Jahr steht die Messe unter dem Motto „Die Perspektive hier! innovativ | kreativ | vielseitig“.

Rahmenprogramm zur Berufsorientierung | Vormittag

Bei kurzen Vorträgen werden verschiedene Berufsbilder z. B.

aus den Branchen Medien, Forschung und Touristik vorgestellt. Praktiker berichten dabei über ihre Tätigkeit und die Voraussetzungen, die man mitbringen muss.

Am Stand „Berufe hautnah erleben“ kann man beispielsweise dem Friseur, Trockenbauer oder IT-Administrator bei der Arbeit über die Schulter schauen.



EINLADUNGEN

- Die 20. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 27. Juni 2011, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 20. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 28. Juni 2011, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 21. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 07. Juli 2011, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss
in Markranstädt statt.

Radon, Bürgermeisterin

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Ortschaftsrat Quesitz** beschloss in seiner Sitzung am 05.04.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Wahl eines Ortschaftsratsmitgliedes zur Vereidigung und Verpflichtung der/des Ortsvorsteherin/s nach § 51 Abs. 6 i. V. m. § 69 Abs. 1 SächsGemO

Beschluss-Nr. 2011/BV-QU/006

Wahl der/des Ortsvorsteherin/s gemäß § 68 Abs. 1 SächsGemO
Beschluss-Nr. 2011/BV-QU/007

Zum Ortsvorsteher gewählt wurde Herr Mike Hienzsch.

Wahl der/des Stellvertreterin/s des Ortsvorstehers gemäß § 68 Abs. 1 SächsGemO

Beschluss-Nr. 2011/BV-QU/008

Zur Stellvertreterin wurde gewählt Frau Karola Leonhardt.

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner Sitzung am 30.05.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Veränderungssperre zum Bebauungsplan Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ – Antrag auf Ausnahme – Flurstücke 715/61, 715/62, 715/65

Beschluss-Nr. 2011/BV/0244

Bebauungsplan „Ortskern Göhrenz“ – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans – Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Ortskern Göhrenz“ – Antrag auf Ausnahme Flurstück 77/13, --, Gemarkung Göhrenz

Beschluss-Nr. 2011/BV/0245

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner Sitzung am 31.05.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Kauf des Gebäudeeigentums auf dem Flurstück 6 in der Gemarkung Kulkwitz – Grundstück Markranstädter Straße 2

Beschluss-Nr. 2011/BV/0248

Verkauf des Flurstücks 739/2 in der Gemarkung Markranstädt – Ausbau des Knotenpunktes B 186 / K 7963 nördlich Markranstädt

Beschluss-Nr. 2011/BV/0249

Tausch überpflügter ehemaliger Wegeflächen und Gräben in der Gemarkung Thronitz Flur 1 gegen Ackerflächen

Beschluss-Nr. 2011/BV/0250

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Stadtrat** beschloss in seiner Sitzung am 09.06.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Beschluss zum Ausscheiden des Stadtrates Herrn Heiko Küster aus dem Stadtrat der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr. 2011/BV/0243

Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt – Abwägungsbeschluss zur 2. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Beschluss-Nr. 2011/BV/0235

Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt – Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr. 2011/BV/0236

Überplan Schulkomplex Parkstraße – 1. Bauabschnitt

Beschluss-Nr. 2011/BV/0246/1

Schulkomplex Parkstraße 9 – Vergabe Lieferung von Möblierung

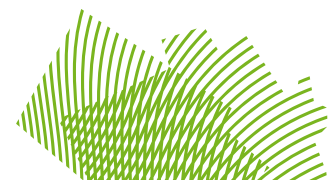
Beschluss-Nr. 2011/BV/0253

Einbringung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr. 2011/BV/0240

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Radon, Bürgermeisterin



MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Zuständige Behörde: Landratsamt Landkreis Leipzig Straße- und Hochbauamt Stauffenbergstraße 4 04552 Borna	Ort, Tag: Borna, 09.05.2011	Anlage 9.2 Stra Be Verz VO zu § 3
Aktenzeichen: I/SHA/104/br-	Telefon: 03433 241 1316	

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen☒ Verfügung☒ Bekanntmachung

[Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen]

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweise auf Neubau) Markranstädt „An den Windmühlen“, Neubau	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat., seither-km) Gemarkung Markranstädt, „Siemensstraße“	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat., seither-km) Gemarkung Frankenheim, „Dölziger Straße“
Gemeinde Stadt Markranstädt	Landkreis Landkreis Leipzig

2. Verfügung2.1 Die unter 1. bezeichnete
wird/ wurdeneugebaute Straße**gewidmet**

aufgestuft

abgestuft

zur Bundesstraße
Staatsstraße
Kreisstraße
Gemeindeverbindungsstraße
Ortsstraße

zum öffentlichen Feld- und Waldweg
beschränkt öffentlichen Weg
Eigentümerweg

2.2 Widmungsbeschränkung

-keine-

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung

Stadt Markranstädt

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:

Datum

Verkehrsfreigabe der Neubaustrecke „An den Windmühlen“

Tag der Verkehrsübergabe:

26.11.2010

Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:

Verkehrsfreigabe

Tag der Sperrung:

5. Sonstige

5.1 Gründe für die

Widmung:

- Die 2,7 km Lange Neubaustrecke entspricht, gemessen an der tatsächlichen Verkehrsbedeutung der unter 2.1 genannten Straßenklasse gemäß § 3 (1) Nr. 3 a SächsStrG

5.2 Die Verfügung unter 2. kann während der Dienststunden (von Montag, Mittwoch 8 Uhr bis 15 Uhr, Dienstag 8 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag 8 Uhr bis 16, Freitag 8 bis 12 Uhr) bei dem

Landratsamt Leipziger Land
Straßen- und Hochbauamt, Haus 7, Zi. 7.0.2
Stauffenbergstraße 4,
04552 Borna

eingesehen werden.

6.Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen.

Unterschrift

Löcher
Amtsleiter
Straßen- und Hochbauamt



Bockwindmühle Lindennaundorf



Windkraftanlage Frankenheim / Lindennaundorf

VERGNÜGUNGSSTEUERSATZUNG

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächGemO) vom 21.04.1993 (SächsGVBl. S. 301) in Verbindung mit § 2 und § 7 Absatz 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG), (SächsGVBl. S. 502) hat der Stadtrat der Stadt Markranstädt am 07.04.2011 folgende Satzung beschlossen.

1. Abschnitt – Allgemeine Vorschriften

§ 1 Steuererhebung

Die Stadt Markranstädt erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandssteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2 Steuergegenstand

- (1) Der Vergnügungssteuer unterliegen:
 1. Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Stadtgebiet Markranstädt an öffentlich zugänglichen Orten (z. B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden,
 2. Einrichtungen, die für Veranstaltungen anderer Spiele mit Gewinnmöglichkeit im Sinne von § 33 d oder § 60 a Abs. 2 der Gewerbeordnung, die im Stadtgebiet Markranstädt in Spielhallen u. ä. Einrichtungen im Sinne von § 33 i oder § 60 a Abs. 3 der Gewerbeordnung bereitgehalten werden, wenn die Teilnahme am Spiel von der Zahlung eines Entgelts (Einsatz) abhängig ist. Zu den Spieleinrichtungen zählen auch solche ohne technische Ausrüstungen,
 3. Tanzveranstaltungen, Veranstaltungen von Schönheitstänzen
 4. Schaustellungen von Personen und Schaustellungen ähnlicher Art,
 5. Catcher-, Ringkampf- oder Boxkampfveranstaltungen, wenn Personen auftreten, die solche Kämpfe berufs- oder gewerbsmäßig ausführen.
 6. Konzerte sowie sonstige musikalische und gesangliche Veranstaltungen (Open-Air-Veranstaltungen, Rockkonzerte u.ä.) wenn sie gewerbsmäßig organisiert werden.
- (2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z. B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

§ 3 Steuerbefreiungen

Von der Steuer nach § 2 Abs. 1 sind befreit:

1. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z. B. mechanische Schaukelpferde) sowie Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten u. ä. Veranstaltungen bereitgehalten werden sowie Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen und Sportspielgeräte wie Billardtische, Dart und Tischfußball,
2. Veranstaltungen, die in der Zeit vom 29.04. bis 02.05. aus Anlass des 1. Mai von politischen oder gewerkschaftlichen Organisationen, von Behörden oder Betrieben durchgeführt werden,
3. Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich und unmittelbar zu mildtätigen, kirchlichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet wird, wenn der mildtätige, gemeinnützige oder religiöse Zweck bereits bei der Anmeldung nach § 7 dieser Satzung angegeben worden ist,
4. Spieleinrichtungen für andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und der hierzu ergangenen Verordnungen erlaubnisfrei veranstaltet werden dürfen.

§ 4 Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die im § 2 Abs. 1 genannten Geräte und Spieleinrichtungen aufgestellt bzw. Veranstaltungen durchgeführt werden.
- (2) Als Steuerschuldner gilt auch der Inhaber der Räume oder Grundstücke, in denen die Veranstaltungen stattfinden, wenn er im Rahmen

der Veranstaltung Speisen oder Getränke verkauft oder unmittelbar an den Einnahmen oder dem Ertrag aus der Veranstaltung beteiligt ist.

- (3) Mehrere Steuerschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 5 Steuerarten

Die Steuer wird als Steuer nach dem Einspielergebnis, als Pauschalsteuer nach der Zahl der Apparate, als Pauschalsteuer nach der Größe des benutzten Raumes erhoben.

§ 6 Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld

- (1) Die Steuerschuld entsteht zu Beginn der Veranstaltung bzw. mit der Aufstellung eines Gerätes.
- (1a) Abweichend von Absatz 1 entsteht die Steuerschuld bei Apparaten und Spielgeräten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 mit Gewinnmöglichkeit mit Ablauf des Kalendervierteljahres bzw. mit Entfernung des Apparates oder Spielgerätes.
- (2) Die durch Steuerbescheid festgesetzte Steuer ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

§ 7 Anzeigepflichten

- (1) Vergnügungen, die in der Gemeinde veranstaltet werden, sind spätestens 3 Werktage vor Beginn der Veranstaltung bei der Stadt anzumelden.
- (2) Zur Anmeldung sind der Verantwortliche der Veranstaltung und der Inhaber der dazu benutzten Räume oder Grundstücke sowie der Betreiber der Geräte verpflichtet.
- (3) Bei mehreren Veranstaltungen einzelner Unternehmer kann die Stadt eine einmalige Anmeldung für eine Reihe von Veranstaltungen für ausreichend erklären.
- (4) In den Fällen des § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ist die Aufstellung eines Apparates oder Automaten in einer Gaststätte, einem Vereinsraum, einer Kantine oder einem anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Ort innerhalb einer Woche auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck anzumelden. Die Anmeldung gilt für die gesamte Betriebszeit dieses und eines im Austausch an seine Stelle tretenden gleichartigen Gerätes. Bei Spieleinrichtungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 mit Gewinnspielmöglichkeit ist auch der Austausch eines Apparates oder Gerätes auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck anzumelden. Die Entfernung des angemeldeten Gerätes oder Austauschgerätes ist spätestens nach 3 Werktagen zu melden, andernfalls gilt als Tag der Entfernung frühestens der Tag der Meldung.

Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines, der im § 8 genannten Apparates oder Automaten im Austausch ein gleichartiges Gerät, so gilt für die Berechnung und Entrichtung der Steuer das ersetzte Gerät als weitergeführt.

Die Stadt kann vom Steuerpflichtigen verlangen, die Geräte gemäß § 8, für die im laufenden Kalendermonat die Steuer entsteht, auf einer von der Stadt vorgeschriebenen Erklärung nach Art, Anzahl und Aufstellungsort anzugeben. In der Erklärung kann auch bestimmt werden, dass der Steuerpflichtige die Steuer selbst zu berechnen hat (Steueranmeldung).

2. Abschnitt – Steuerarten

A Besteuerung nach dem Einspielergebnis und der Anzahl der Apparate

§ 8 Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer für das Halten von Spiel-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Geräten i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 bemisst sich bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach dem Einspielergebnis, bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit nach deren Anzahl. Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezählten Brutto-Kasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse zuzüglich Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag), abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüftestgeld und Fehlgeld.

- (2) Besitzt ein Apparat mehrere Spieleinrichtungen, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Apparat. Apparate mit mehr als einer Spieleinrichtung sind solche, an denen gleichzeitig zwei oder mehr Spielvorgänge ausgelöst werden können.
- (3) Die Steuer beträgt je Apparat und angefangenen Kalendermonat bei Apparaten oder Geräten
 1. nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 mit Gewinnmöglichkeit 10 v. H. des Einspielergebnisses,
 2. a) nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 ohne Gewinnmöglichkeit, die in Spielhallen und ähnlichen Einrichtungen aufgestellt sind 15 Euro, b) nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ohne Gewinnmöglichkeit, die an anderen Aufstellungsorten als unter Nr. 2 a) benannt, aufgestellt sind 12 Euro.
- (4) Bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben, beträgt die Steuer
 1. nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 mit Gewinnmöglichkeit 75 v. H. des Einspielergebnisses,
 2. a) nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 ohne Gewinnmöglichkeit, die in Spielhallen und ähnlichen Einrichtungen aufgestellt sind 750 Euro,
 3. nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ohne Gewinnmöglichkeit, die an anderen Aufstellungsorten als unter Nr. 2 a) benannt, aufgestellt sind 750 Euro.

§ 9 Steueranmeldung für Apparate mit Gewinnmöglichkeit

Bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 2 Absatz 1 Nr. 1 und Nr. 2 (Besteuerung nach den Einspielergebnissen) ist der Steuerschuldner verpflichtet, bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres der Stadt eine Steueranmeldung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (Anlage) einzureichen. Den Steueranmeldungen sind auf Verlangen die Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Abrechnungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens die Gerätekennzeichnung (inkl. Aufstellungsort, Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer), die fortlaufende Nummer des Zählwerksausdruckes und die sonstigen für eine Besteuerung nach § 8 Abs. 1 notwendigen Angaben enthalten müssen.

B Pauschalsteuer nach der Größe des benutzten Raumes

§ 10 Pauschalsteuer nach der Größe des benutzten Raumes

- (1) Für Veranstaltungen gemäß § 2 Abs. 1 Ziff. 3, 4, 5 und 6 dieser Satzung wird die Steuer nach der Größe des benutzten Raumes erhoben.
- (2) Die Größe des Raumes wird festgestellt:
Nach der Fläche der für die Vorführung und Zuschauer bestimmten Räume einschließlich der Ränge, Logen und Galerien, Wandelgänge und Erfrischungsräume, aber ausschließlich der Bühnen- und Kassenträume der Garderoben und Toilettenanlagen.
Findet die Veranstaltung ganz oder teilweise im Freien statt, so sind von den im Freien gelegenen Flächen nur die für die Vorführung und die Zuschauer bestimmten Flächen einschließlich der dazwischen gelegenen Wege und angrenzenden Fronten, Zelten u. ä. Einrichtungen anzurechnen.
- (3) Die Steuer beträgt 1,00 Euro, bei denen in § 2 Abs. 1 Ziff. 4 bezeichneten Veranstaltungen 2,00 Euro, für jede angefangene 10 qm Veranstaltungsfläche. Für die im Freien gelegenen Teile der Veranstaltungsfläche werden 50 v. H. dieser Sätze zur Anrechnung gebracht.
- (4) Bei Veranstaltungen, die mehrere Tage dauern, wird die Steuer für jeden angefangenen Tag gesondert erhoben.

3. Abschnitt – Schlussbestimmungen

§ 11 Übergangsvorschriften; Beschränkung der Steuerschuld

- (1) Für die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung bereits aufgestellten Geräte und Spieleinrichtungen beginnt die Steuerpflicht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung.

- (2) Bei Inkrafttreten dieser Satzung aufgestellte Geräte und Spieleinrichtungen sind innerhalb von 1 Monat nach Inkrafttreten der Satzung der Stadt schriftlich anzuzeigen.
- (3) Abweichend zu § 9 dieser Satzung hat der Steuerschuldner für zurückliegende Zeiträume bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 2 Absatz 1 Nr. 1 und Nr. 2 (Besteuerung nach den Einspielergebnissen) bis zum 10. Kalendertag nach der öffentlichen Bekanntmachung der Vergnügungssteuersatzung eine Steuererklärung i. S. v. § 150 Abs. 1 und 3 AO auf einem von der Stadt vorgeschriebenem Vordruck (Anlage) abzugeben. Der Steuererklärung sind auf Verlangen die Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Abrechnungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens die Gerätekennzeichnung (inkl. Aufstellungsort, Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer), die fortlaufende Nummer des Zählwerksausdruckes und die sonstigen für eine Besteuerung nach § 8 Abs. 1 notwendigen Angaben enthalten müssen. Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

§ 12 Billigkeitsentscheidungen

- (1) Die Stadt Markranstädt kann auf Antrag Ansprüche aus dem Steuerverhältnis ganz oder zum Teil erlassen, wenn deren Einziehung nach Lage des einzelnen Falls unbillig wäre. § 3 Abs. 1 Nr. 5 a SächsKAG i. V. m. § 227 Abgabenordnung (AO) findet entsprechend Anwendung.
- (2) Der Antrag ist schriftlich innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Veranlagungsbescheides mit nachvollziehbaren Unterlagen bei der Stadt Markranstädt, Steueramt, zu stellen.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes handelt, wer seiner Meldepflicht nach § 7 Abs. 1, 2 und 4 nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis 10.000,00 € geahndet werden.

§ 14 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Markranstädt vom 27.05.1993 zuletzt geändert am 06.09.2001 außer Kraft.

Markranstädt, 08.04.2011

Radon, Bürgermeisterin

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. Die Bürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“



BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN

Die herzlichsten Glückwünsche zum 100-jährigen Firmenjubiläum der Autolack Petzold GmbH im Gewerbegebiet Frankenheim und weiterhin geschäftlichen Erfolg übermittelt

Carina Radon, Bürgermeisterin

(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 29)

Bürgerbegehren als Grundlage für einen Bürgerentscheid

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

in wichtigen Angelegenheiten haben Bürgerinnen und Bürger einer Kommune das Recht, einen Antrag auf Bürgerentscheid zu stellen. Diesen Antrag nennt man Bürgerbegehren. Das Bürgerbegehren muss dabei von 15 Prozent der Wahlberechtigten einer Gemeinde oder Stadt unterzeichnet werden. Man spricht deshalb beim Bürgerbegehren von der ersten Stufe der direkten Bürgerbeteiligung.

Das Bürgerbegehren enthält dabei eine Fragestellung, die mit „ja“ oder „nein“ beantwortet wird, und eine Begründung. Weiterhin werden drei Vertreter als Sprecher der Initiative benannt. Sie nehmen Mitteilungen und Entscheidungen der Gemeinde entgegen oder geben gegenüber der Stadt Erklärungen ab. Darüber hinaus verlangt der Gesetzgeber, dass für die im Bürgerbegehren verlangte Maßnahme ein Vorschlag zur Deckung der Kosten angegeben wird.

Ist es gelungen, die notwendigen Unterschriften zu sammeln, wird das Begehren zunächst auf formale Zulässigkeit geprüft. Dabei wird beispielsweise überprüft, ob alle Unterzeichner des Bürgerbegehrens Wahlberechtigte der Stadt sind. Der Stadtrat berät anschließend über den Antrag und dessen Zulassung. Ist das Bürgerbegehren zulässig, muss die zweite Stufe, der Bürgerentscheid, innerhalb von drei Monaten durchgeführt werden.

Der Bürgerentscheid selbst wird wie eine Wahl durchgeführt. Dazu wird ein Text formuliert, der sich an der Fragestellung des Bürgerbegehrens orientiert.

Der Entscheid gilt als beschlossen, wenn mindestens 25 Prozent der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger „ja“ sa-

gen. Er steht dann einem Stadtratsbeschluss gleich und ist für den Stadtrat bindend. Sollte die erforderliche Mehrheit nicht erreicht werden, entscheidet der Stadtrat über das Anliegen. Innerhalb der nächsten drei Jahre kann der Bürgerentscheid nur durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.

Je nach Ausgang des Bürgerbegehrens oder des Bürgerentscheids, kann dieser durch die Initiatoren, den Bürgermeister oder die Kommunalaufsicht beanstandet werden. Rechtsgrundlage sind §§ 24 und 25 SächsGemO.

Bürgerbegehren und Bürgerentscheide sind wertvolle Instrumente, die wichtigen und teilweise kontrovers diskutierten Themen einen Raum für eine öffentliche Auseinandersetzung bieten. Dabei können jeweils sachlich Pro- und Contra-Argumente aufgeführt und abgewogen werden. Deshalb bitte ich Sie, liebe Markranstädterinnen und Markranstädter, informieren Sie sich im Vorfeld umfassend über das zu entscheidende Thema.

Carina Radon, Bürgermeisterin

Die Wirtschaftsförderung in Markranstädt

Wirtschaftsförderung nimmt in Markranstädt einen hohen Stellenwert ein. Das beginnt schon bei der Unterstützung und Beratung ansässiger Betriebe und Gewerbetreibenden. Denn nur dort, wo vorhandene Unternehmen – kleine wie große – sich gut behandelt fühlen, ist das Klima auch für Neuansiedlungen günstig.

Im Monat Mai hat unsere Bürgermeisterin Carina Radon deshalb die Firma Autolack Petzold GmbH und WWH Werkzeug-, Produktions- und Handels GmbH besucht, um sich über deren derzeitige Situation und Wünsche zu informieren. Darüber hinaus fanden weitere Unternehmensbesuche im Auftrag der Bürgermeisterin durch die Wirtschaftsförderung statt.

Auch Sie wünschen einen Unternehmensbesuch durch die Bürgermeisterin oder die Wirtschaftsförderung der Stadt Markranstädt? Dann wenden Sie sich bitte an Carolin Weber, Telefon: 034205 61105, Mail: c.weber@markranstaedt.de.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

FACHBEREICH I – ORDNUNGSAMT

Das Ordnungsamt informiert:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Ordnungsamt der Stadt Markranstädt gehen in den Monaten der grünen Vegetation zahlreiche Beschwerden zum unsauberen Ortsbild, zum Teil auch anonym, ein. Deshalb einige wichtige Hinweise zu einem schöneren Stadtbild für uns alle.

Straßenanliegerpflichten

Wir möchten an alle Eigentümer, Besitzer, Pächter und Mieter von Grundstücken und Wohnungen im Stadtgebiet und den Ortsteilen appellieren, die wiederkehrenden Straßenanliegerpflichten ordnungsgemäß und zeitnah auszuführen. Die Reinigungsarbeiten umfassen:

- das Kehren der Geh- und Radwege sowie der Fahrbahn,
- die Reinigung der Abflusssrinnen,

- das Freihalten der Wassereinfläufe der Hydranten und der Absperrventile,
- die Beseitigung von Gras und Unkraut sowie der Sichtbehinderung von Verkehrszeichen durch Baumlaub bzw. Wildwuchs von Sträuchern.

Das Ordnungsamt fordert die säumigen Anlieger regelmäßig auf, der Straßenreinigungspflicht nachzukommen. Hartnäckiger Ignoranz wird zunehmend durch die Stadtverwaltung mit Ersatzvornahme auf Kosten der Pflichtigen entgegnet und kann zusätzlich mit einer Geldbuße geahndet werden.

Neben den Mitarbeitern des Technischen Service sorgen beauftragte Dienstleister wie die MBWV regelmäßig für Ordnung und Sauberkeit auf den stadteigenen Grundstücken, den Parks und öffentlichen Plätzen. Auch bei größter Sorgfalt und Umsicht können nicht alle „Schmutzcken“ gleichzeitig erfasst und beseitigt werden.

Jedoch stehen besonders ungenutzte Grundstücke immer wieder im Focus der Beschwerden. Die Ermittlung der Eigentümer ist langwierig und erfordert einen hohen Verwaltungsaufwand. Oft führt die Ermittlung des Sachverhalts nicht zum gewünschten schnellen Ergebnis.

Entsorgung von privaten Gartenabfällen

Diese schöne Jahreszeit ist auch Gartenzeit. Viele Haus- und Gartenfreunde nehmen dies zum Anlass, ihre Grünflächen zu gestalten und wiederkehrende Mäharbeiten vorzunehmen. Leider erfolgt die Entsorgung der Abfälle nicht immer ordnungsgemäß. Das Ordnungsamt und der Technische Service stellen fest, dass erhebliche Garten- und sonstige Abfälle vor allem in den Wohngebieten „Am See“ und „Ranstädter Mark“, an Glascontainerplätzen oder auf öffentlichen Straßen und Wegen vorzufinden sind.

Aufmerksame Markranstädter Bürger weisen uns zusätzlich auf die illegalen Abfälle hin. Diese Zuwiderhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG. Denn die Entsorgung von Abfällen außerhalb zugelassener Abfallbeseitigungsanlagen ist verboten.

Dieses Verhalten führt zur Verschmutzung der Umwelt, ist unfair und teuer gegenüber der Allgemeinheit, da Steuermittel für die Räumung der Abfälle eingesetzt werden müssen und nicht für andere Zwecke zur Verfügung stehen können.

Um die illegale Beseitigung von Abfällen ahnden zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Deshalb ist es wichtig, dass in jedem Fall die Stellen bildhaft unter Angabe des Ortes, des Datums, der Zeit sowie des Namens des Verursachers dokumentiert werden. Denn Zeugen und Nachweisfotos sind für eine bessere Ahndung sehr hilfreich.

Sollten Sie Fragen, Hinweise und Beschwerden zu oben genanntem Thema haben, richten Sie diese bitte an das Ordnungsamt der Stadt Markranstädt, Markt 1, Telefon: 034205 61 183 und 180; per E-Mail: k.herrmann@markranstaedt.de oder a.fuchs@markranstaedt.de.

Gern hilft Ihnen auch unser Bürgerbüro, Markt 1 zu anderen Anliegen unter Telefon: 034205 61-140; -141; -142 und -143 weiter.

Ordnungsamt

FACHBEREICH I – FEUERWEHRVERWALTUNG

Ausbildung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt findet auf kommunaler Ebene statt

Bisher erfolgte die Ausbildung unserer Kameraden zentral im Landkreis Leipzig. Auf Grund der ab diesem Jahr geltenden Satzung über die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr und der Tatsache, dass die Ausbildung der Kameraden vom Grundsatz her Aufgabe einer jeden Kommune ist, bildet die Stadt Markranstädt die Mitglieder der Einsatzabteilungen seit Beginn des Jahres auf kommunaler Ebene aus.

Dass die Stadt Markranstädt die Ausbildung selbst durchführen kann, ist dem glücklichen Umstand geschuldet, dass es für beinahe jedes Sachgebiet mindestens einen Ausbilder in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt gibt. Damit die Ausbilder für ihre Leistungen entsprechend entschädigt werden, hat die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Ortswehrleitern und den Mitgliedern des Stadtfeuerwehrausschusses die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Markranstädt (Feuerwehrentschädigungssatzung) überarbeitet. Der entsprechende Stadtratsbeschluss erfolgte im Dezember 2010.

Ein erster Lehrgang fand bereits im März dieses Jahres statt. Es handelte sich um den Lehrgang „Technische Hilfe Basis Teil A“. Der Lehrgang hatte das Ziel, die Kameraden im Umgang mit Rettungsgeräten (wie zum Beispiel Schere und Spreizer, Druckbelüfter, Beleuchtungssatz und Stromerzeuger) zu schulen. Es wurden gesetzliche Grundlagen zum Einsatzauftrag für den Bereich Technische Hilfe vermittelt. In Theorie und Praxis wurden weiterhin physikalische Grundlagen im Umgang mit feuerwehrtechnischer Ausrüstung erklärt und angewendet. Den praktischen Teil absolvierten die Kameraden auf einem Schrottplatz am „lebenden“ Objekt.

Derzeit wird den „Neueinsteigern“ in die Feuerwehr in einem 70-stündigen Lehrgang das Grundwissen eines Feuerwehrmannes/einer Feuerwehrfrau vermittelt. Die Kameraden/-innen lernen im Lehrgang „Truppmann Teil 1“ in Theorie und Praxis alles was ein „Feuerwehrmann“ wissen muss. Beginnend mit Rechten und Pflichten eines Feuerwehrangehörigen, über Fahrzeug- und Gerätekunde bis hin zur Absturzsicherung und den Umgang mit Löschmitteln. Den Teilnehmern werden durch einen Ausbilder des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Leipzig-Land e.V., in einem 16-stündigen Kurs lebensrettende Sofortmaßnahmen beigebracht und sie somit zum Ersthelfer ausgebildet.

Dies soll jedoch erst der Anfang sein, ein Lehrgang für „Sprechfunker“, „Technische Hilfe“ und ein weiterer „Truppmann Teil 1“-Lehrgang sollen noch in diesem Jahr folgen.

Durch die Organisation der Lehrgänge auf kommunaler Ebene ist eine zeitnahe, bedarfsgerechte und individuelle Ausbildung möglich. Lange Fahrtwege zum FTZ entfallen und die Kameraden/-innen der einzelnen Ortsfeuerwehren lernen sich untereinander kennen. Dies kann im Einsatzfall nur von Vorteil sein, da die verschiedenen Ortsfeuerwehren oft Hand in Hand zusammenarbeiten müssen.

Der Grundgedanke der Verbesserung der Zusammenarbeit der Feuerwehren der Stadt Markranstädt wird zusätzlich durch gemeinsame Ausbildungstage, zuletzt zum Beispiel durch eine gemeinsame Übung für Atemschutzgeräteträger in der Brandübungsanlage, gefestigt.



Während der Übung

Auch werden Themen-Dienste gemeinsam abgehalten. So werden die Kameraden/-innen in einem kommenden Dienst zum Thema „Brandbekämpfung an Photovoltaikanlagen“ geschult.

Dank der Bereitschaft der Ausbilder sich in ihrer Freizeit für die stetige Ausbildung der Mitglieder der aktiven Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt einzusetzen, ist die Stadt Markranstädt auf einem guten Weg die Ausbildung ihrer Kameraden/-innen voran zu bringen.

Dank gilt auch den Mitgliedern des Stadtrates, ohne deren Beschluss der Feuerwehrentschädigungssatzung und die damit verbundene Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt nicht möglich wäre.

Jana Haetscher, SB Feuerwehrwesen



Teilnehmer des ersten Lehrgangs auf kommunaler Ebene, März 2011

FACHBEREICH II – STEUERN

Hundebestandsaufnahme geplant

In zurückliegender Zeit wurde immer häufiger festgestellt, dass nicht alle Hundehalter in Markranstädt der Pflicht zur Anmeldung ihrer Hunde nachkommen.

Im Sinne der Steuergerechtigkeit beabsichtigt die Stadt Markranstädt eine Hundebestandsaufnahme im gesamten Stadtgebiet durchführen zu lassen.

Dabei soll festgestellt werden, ob und inwieweit die Hundehalter ihre Hunde ordnungsgemäß angemeldet haben. Nur durch die möglichst vollständige Erfassung aller in Markranstädt gehaltenen Hunde kann auch ein Höchstmaß an Steuergerechtigkeit erreicht werden. Dies ist auch im Interesse derjenigen Hundehalter, die ihre Hunde korrekt angemeldet haben und ihre Hundesteuer bezahlen.

Die Kommunen sind zur Kontrolle des steuerpflichtigen Hundebestandes verpflichtet!

Der Gleichheitssatz verlangt für das Steuerrecht, dass die Steuerpflichtigen durch ein Steuergesetz rechtlich und tatsächlich gleich belastet werden...

Hängt die Festsetzung einer Steuer von der Erklärung des Steuerschuldners ab, werden erhöhte Anforderungen an die Steuerehrlichkeit des Steuerpflichtigen gestellt. Der Gesetzgeber muss die Steuerehrlichkeit deshalb durch hinreichende, die steuerliche Belastungsgleichheit gewährleistende Kontrollmöglichkeiten abstützen... (BVerfG, Urteil vom 27.6.1991 – 2 BvR 1493/ 89)

Die Stadt Markranstädt bittet ihre Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die beabsichtigte Maßnahme, die aber im Sinne der vielen Bürger/innen, die ordnungsgemäß ihre Hundesteuer bezahlen notwendig ist.

Wir möchten nochmals alle Hundehalter auf die Anzeigepflichten gem. § 13 der Hundesteuersatzung hinweisen: Wer im Stadtgebiet einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das beststeuerbare Alter erreicht hat, unter Angabe der Rasse und des Alters, der Stadt anzuzeigen.

Wird nachträglich festgestellt, dass ein Hund gehalten aber nicht angemeldet wurde, muss für den zurückliegenden Zeitraum ab dem Zeitpunkt der Hundehaltung die Steuer nachbezahlt werden! (bis 4 Jahre) Unterlassene Meldepflicht kann laut Satzung mit einer Geldbuße geahndet werden. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Markranstädt, die einen oder mehrere Hunde halten, diesen ordnungsgemäß bei der Stadt Markranstädt im Steueramt, Markt 11, anzumelden.

Das entsprechende Formular steht im Internet unter www.markranstaedt.de, Rathaus & Service / Formularservice / Anmeldung eines Hundes zur Verfügung. Eine telefonische bzw. persönliche Anmeldung des Hundes im Steueramt oder Bürger Rathaus der Stadt Markranstädt ist ebenfalls möglich.

Die aktuellen Steuersätze:

Die jährliche Hundesteuer beträgt derzeit 40,00 € für den ersten Hund, für den zweiten und jeden weiteren Hund 60,00 €. Für einen gefährlichen Hund beträgt die Steuer 320,00 €, für jeden weiteren gefährlichen Hund 440,00 €.

Aktuell sind ca. 1.150 Hunde in Markranstädt gemeldet.

Bei Fragen zur Hundesteuer steht Ihnen das Steueramt gern persönlich oder telefonisch unter (Tel. 034205 61100) zur Verfügung.

Sieczka, Mitarbeiterin Steuern

(Bitte abtrennen) ✂

Anmeldung zur Hundesteuer

Name/Anschrift des Hundehalters:

Bankverbindung für Abbuchungen und Erstattungen:

BLZ: _____ Konto: _____

Bankbezeichnung:

Anzahl der Hunde: _____ Anmeldung ab: _____

Hunderasse: _____ Alter: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

KINDERTAGESSTÄTTE „AM HOSSGRABEN“**Sportfest in der Kinderkrippe „Am Hoßgraben“**

„Sport frei!“, hieß es am Dienstag, den 05. Mai 2011 in unserer Kindereinrichtung Am Hoßgraben. Bei strahlendem Sonnenschein versuchten sich die kleinen Flöhe der Krippe in den Disziplinen Schlagballweitwurf, Wettrennen und Eierlauf. Dabei stellten sie sich genauso geschickt an wie die Großen aus dem Kindergarten, die ihre Sportbegeisterung im Stadion am Bad zeigten. Die Kinder hatten sichtlich Freude bei der sportlichen Betätigung im Freien, ihre Augen strahlten und die Wangen glühten vor Begeisterung. Zum Schluss waren natürlich alle Sieger, die mit einer Urkunde und einer Medaille geehrt wurden. Vielleicht war ja sogar eine kommende Sportskanone dabei und wir waren die Entdecker...

Das Krippenteam des AWO Kinderhauses Am Hoßgraben



Früh übt sich, wer einmal ein Sportler werden will

GRUNDSCHULE MARKKRANSTÄDT**Schulbuchverkauf für das Schuljahr 2011/12**

Sehr geehrte Eltern,

für das kommende Schuljahr werden die bestellten Schulbücher und Arbeitshefte an folgenden 2 Tagen in der Grundschule verkauft:

Montag: 15.08.2011 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag: 16.08.2011 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Auch die Freixemplare (Schulbücher) erhalten Sie zu diesem Termin.

Bitte sichern Sie es ab, an einem der beiden Tage die Arbeitsmittel für Ihr Kind zu besorgen und wenn es keine Umstände macht, bitte passendes Geld mitbringen!

Mit freundlichen Grüßen

E. Rosch, Schulleiterin
 Grundschule Markranstädt
 Neue Straße 31
 04420 Markranstädt
 Tel. (034205) 87122
 Fax-Nr. (034205) 43616

Frühjahrs-cross 2011

Am Montag, den 9. Mai und Dienstag, den 10. Mai führte unsere Schule bereits zum zweiten Mal einen Frühjahrs-crosslauf durch.

Neben den Schülern der Klassenstufen 3 und 4 beteiligten sich in diesem Schuljahr auch die Erst- und Zweitklässler. Start und Ziel der Laufstrecke waren an unserem Schulgarten.

Sommerliche Temperaturen, gute Stimmung und die Laufbegeisterung der Schüler boten beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme. Alle strengten sich an, um die vorgegebene Laufrunde ohne Gehpausen zu absolvieren. Besonders die Schüler der 4. Klassen mussten ihre Kräfte gut einteilen, da sie die Runde zweimal absolvierten. Unsere besten Crossläufer wurden zur Siegerehrung mit Medaillen belohnt.

Wir gratulieren den Klassenstufensiegern:

Kl. 1 Jasmin Sieber, Paul Bones

Kl. 2 Alenja Niemann, Timm Koch

Kl. 3 Anna Meinhardt, Matti Schwager

Kl. 4 Tina Müller, Florian Daffner

Neben anderen Sportveranstaltungen unserer Schule soll auch der Frühjahrs-cross zur Tradition werden und einen festen Platz im Schulsportkalender bekommen.

Ute Queißer, Sportlehrerin/SSL



Frühjahrs-cross

Mit toller Teamleistung zum überraschenden Erfolg

Die Floorballer der Grundschule Markranstädt haben beim 6. Sächsischen Grundschulcup am 4. Juni in der Ernst-Grube-Halle etwas ganz Besonderes geschafft, sie holten in der Floorballhochburg Leipzig den Turniersieg und konnten somit überglücklich den Pokal nach Markranstädt entführen. Mit einer tollen Teamleistung kämpften sie von Spiel zu Spiel. Moritz Müller, Hans Winkler, Bastian Peter, Fabian Junge, Benny Meyer und Till Limbach spielten ihre zugewiesenen Positionen mit einer Leidenschaft, die begeisterte. So besiegten sie die Teams von Igels Dresden (3:2), vom UHC Döbeln (3:1), von der 100. Grundschule aus Leipzig (5:0), vom Evangelischen Schulzentrum (3:1), von Löwen Leipzig 2 (3:1) und spielten gegen die starken Schakale aus Schkeuditz unentschieden (1:1). Herausragend war das vorletzte Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten und eigentlichen Turnierfavoriten die Löwen Leipzig 1. Konsequenterweise wurde der stärkste Löwenspieler gedeckt und konnte sich so nicht wie gewohnt entfalten. Zusätzlich spielten die Markranstädter Jungs schnelle und erfolgreiche Konter. Am Ende gewannen sie ver-

dient 5:0 und wurden von ihren zuschauenden Eltern gefeiert. Seit nun schon fast zwei Jahren trainieren die Grundschüler im Rahmen der Ganztagsbetreuung einmal in der Woche unter der Anleitung von Herrn Böttcher. Im Laufe der Zeit entwickelten sie sich im technischen Bereich immer weiter. Der Umgang mit dem kleinen leichten Lochball wurde sicherer, so dass Taktiken des rasanten Floorballspieles besser umgesetzt werden konnten. Auch brachte das gemeinsame Training mit den Mittelschülern aus Markranstädt nochmals einen Leistungsschub. Man kann sich nur wünschen, dass die Jungs diesem schönen Sport treu bleiben und in den weiterführenden Schulen die Möglichkeit erhalten, Floorball zu spielen.

Jörg Böttcher, Sportlehrer



Die Sieger

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Unser Ausflug nach Dresden

Am 20.04.2011 fuhren wir, die Schüler der Klassen 4a und 4b der Grundschule Kulkwitz, mit dem Bus 7.30 Uhr los. 10 Uhr erreichten wir die Landeshauptstadt Dresden. Dort stieg unsere Stadtführerin zu. Während der Stadtrundfahrt zeigte sie uns viele Sehenswürdigkeiten, die wir zu Fuß in dieser Zeit nicht erreicht hätten, z. B. das VW-Werk und den „Großen Garten“. Nach einer Stunde stiegen wir aus und erkundeten Dresdens Altstadt zu Fuß. Wir sahen die Semperoper, den Zwinger, den Fürstenzug und vieles mehr. Dann verabschiedete sich unsere Stadtführerin und wir besichtigten die Frauenkirche. In der Frauenkirche musste man sehr leise sein und durfte keine Fotos machen. Das holten wir dann draußen nach. Auf der Brühlschen Terrasse hatte man eine gute Aussicht auf die Elbe mit ihren Dampfern. Schließlich wurden wir noch durch das Grüne Gewölbe geführt. Dabei hatten wir Kopfhörer auf und staunten über die



Auflug nach Dresden

vielen kostbaren Dinge wie z. B. Uhren, den Hofstaat zu Delhi und einen wertvollen grünen Edelstein. Gegen 15 Uhr stiegen wir wieder in unseren Bus und kamen 17 Uhr in der Grundschule Kulkwitz an.

Die Schüler der Klasse 4a

Abenteuer im Zirkus

Endlich war es soweit, die 1. und 2. Klassen der Grundschule Kulkwitz fuhren am 17. Mai 2011 zu ihrem gemeinsamen Wandertag mit dem Bus nach Schmölln. Der Erlebnisbauernhof bei Maike und Jörg Probst war unser Ziel. Nach einer Stunde Busfahrt wurden wir auf dem Bauernhof Probst freundlich in Empfang genommen. Dort erwartete uns ein Spielplatz mit allerlei Spielgeräten und zwei großen Trampolinen. In der Spielscheune wurden wir in eine frühere Zeit zurückversetzt. Wir konnten Essen kochen, Wäsche waschen, Hufeisen schmieden, Kühe melken und unserer Phantasie freien Lauf lassen. Im Streichelgehege bekamen besonders die Meerschweinchen, Hasen, Hühner und der Waschbär unsere ganze Liebe. Nun kam der Höhepunkt – die Zirkusvorstellung. In der Manege führten Hühner, Enten, Tauben, Nandus, Strauße und Papageien ihre Kunststücke vor. Einige von uns durften sogar mitmachen. Es war toll, die Tiere auch mal so zu beobachten. Viel zu schnell ging der schöne Vormittag zu Ende. Noch lange werden wir über die interessanten Erlebnisse sprechen.

Schüler und Lehrer der Grundschule Kulkwitz



Abenteuer im Zirkus

Abschlussfahrt der 4. Klassen

Vom 16.05.-20.05.2011 fuhren die Klassen 4a und 4b unserer Schule zur Abschlussfahrt ins Schullandheim Lampersdorf. Hier durften wir knapp 5 schöne Tage in der Natur verbringen. Wir lernten Orientierungsmerkmale im Wald kennen, wanderten zum Collmberg und bestiegen dort den Aussichtsturm. Während eines Teichprojektes erkundeten wir das Leben am und im Wasser, lernten die gewässertypische Pflanzen- und Tierwelt kennen und bestimmen. Beim Ausflug zum Jagdschloss Hubertusburg erfuhren wir Wissenswertes über August den Starken, die Hetzjagd zu seiner Zeit und die Geschichte des alten und neuen Jagdschlösses. Der Rückweg führte uns, 10 Kilometer zu Fuß, durch den Wermsdorfer Forst. Die lange Wanderung hinderte uns aber nicht, nach einer kurzen Verschnaufpause, den Land-schulheimpool zu stürmen. Am Donnerstag durften wir dann schließlich unser neues Wissen bei einem Findigkeitslauf unter Beweis stellen. Wir wurden in kleine Gruppen eingeteilt und liefen selbständig, eine mit Bändern markierte Strecke, durch den Wald. Unterwegs lösten wir verschiedene Aufgaben. Alle Kinder



Abschlussfahrt

absolvierten diese Aufgaben erfolgreich. Die Siegerehrung fand am Abend beim Grillen und einem gemeinsamen Lagerfeuer statt. Zum Abschluss dieses Tages machten wir dann noch eine Nachtwanderung in die nahegelegene Umgebung. Im Anschluss daran hieß es aber schnell ins Bett, denn am nächsten Morgen ging es, nach Tasche packen und Frühstück, zurück nach Hause. An dieser Stelle möchten wir natürlich nicht vergessen uns noch bei den beiden Lehrerinnen Frau Rutte und Frau Pankau für die Planung und bei den mitfahrenden Eltern für die Unterstützung dieser schönen Schullandfahrt zu bedanken. Nun heißt es noch den „Endspurt“ der 4. Klasse zu bewältigen und allen Schülern einen guten Start in die Klasse 5 zu wünschen.

Die Schüler der Klassen 4a und 4b der Grundschule Kulkwitz

MITTELSCHULE MARKRANSTÄDT

„Mein Leipzig lob ich mir, es ist ein Klein-Paris und bildet seine Leute!“ (von J. W. Goethe „Faust“)

Im Sinne der Überschrift dachten auch die projektverantwortlichen Lehrer der Mittelschule Markranstädt, als das Thema für die 2. fächerverbindende Unterrichtswoche im laufenden Schuljahr für die Klassenstufe 6 ausgewählt wurde. Für viele unserer Schüler liegt die Großstadt Leipzig, obwohl ja nur wenige Kilometer vom Schulstandort entfernt, ja soooooo weit weg, so dass selbst schon eine Bus- und Straßenbahnfahrt für manche von ihnen zum unsicheren Abenteuer wird. Einsteigen, umsteigen, aussteigen, die vielen unbekannten Straßen und Plätze auf dem Weg in die Großstadt, oje, wo es doch sonst mit dem Auto viel bequemer und schneller geht!



In der Mädlers Passage vor Auerbachs Keller

Und dann auch noch die Arbeitsaufträge, die in einer Woche erforscht werden sollten.

Das Internet, als hervorragende Recherchequelle, Bücher, Flyer, Lokalzeitungen, Stadtpläne, Postkarten und Filme ersetzen jedoch nicht das Erleben vor Ort.

Also ging es mit Arbeitsmappe und Stadtplan los – in die Innenstadt von Leipzig. Und es wurde kein gewöhnlicher Rundgang, denn wir suchten nach recht fragwürdigen Dingen und Personen, so zum Beispiel: nach einem Haufen Kanonenkugeln hinter dem Gewandhaus, nach einem Hufeisen an der Nikolai-Kirche, nach einem Mann, der es mit einem großen Schritt in der Grimmaischen Straße recht eilig zu haben schien, nach 5 Personen in der Mädlerpassage, von denen wir einem den Fuß streicheln sollten, nach 2 Frauen auf dem Naschmarkt, die einst mit dem Studenten Goethe ein Verhältnis hatten und nach den Gebeinen von einem Mann in der Thomaskirche.

Wir hatten also viel zu tun! Und schön war, dass für manche Klassen auch einmal in der Kirche eine Orgel spielte und wir sogar Bachpfeifen (die tatsächlich längsten Pralinen der Welt) kosten durften. Außerdem wissen wir nun auch, dass die Leipziger Lerche, heute ein Gebäckstück aus Mürbeteig und Marzipan, tatsächlich etwas mit dem kleinen Vögelchen zu tun hat, was es mit dem Leipziger Allerlei auf sich hat und was ein Leipziger Rübchen ist.

Etwas klein fühlten wir uns neben dem gigantischen Neubau der Pauliner Kirche und in der Moritzbastei, umgeben von alten Stadtmauerresten, konnte man Leipzigs Geschichte förmlich einatmen.

In diesem Sinne sollte es für alle Schülerinnen und Schüler ein Projekt sein, bei dem sie ihr Allgemeinwissen über die Großstadt Leipzig bereichern konnten und somit vielleicht beim nächsten Stadtbesuch ihren Eltern oder Großeltern etwas erzählen können.

Wir denken, dass diese Unterrichtswoche zum Thema „Die Großstadt Leipzig“ eine inhaltliche Wiederholung für weitere Schüler wert ist, denn sie hat auch unsere Kinder gebildet, so wie Goethe es bereits über Leipzig sagte.

Steffi Lieberodt, Deutsch- und Geschichtslehrerin

GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Markranstädter Gymnasiast mit einer starken Mannschaftsleistung

Maxim Arzimanow, Schüler am Gymnasium Markranstädt, holte als Jüngster im Team (S/46 kg) des Boxring ATLAS Leipzig den 5. Pokal des Lichtenberger Boxturniers.

Mit seinen zwei Siegen macht er gegen Enes Steiner (Berlin) und Erik Strelow (Stralsund) den Anfang für einen Pokalgewinn. Maxims Trainingsfleiß zahlte sich im Wettkampf aus, freuten sich die Trainer.

Beim traditionellen Delitzscher Maiboxen am 30. April 2011 belegte Maxim Arzimanow den erfolgreichen 1. Platz in seiner Klasse.

Herzlichen Glückwunsch!

Schnupperpreise
für Neukunden

Aktuelle Trends (Waschen, Schneiden, Föhnen)
Damen 15,- | Herren 10,- Euro

www.friseursalonadler.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Salon Adler
Friseur
 Zwenkauer Straße 28
 04420 Markranstädt
 Tel. 034205 87335

**HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-
LINDENNAUNDORF E. V.**

„Heimat neu entdecken“ der 6. Heimatparcours

Der Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf hatte in diesem Jahr als Ziel für den Parcours das Schloss Altranstädt ausgesucht. Schnell war die Verbindung zum Förderverein des Schlosses hergestellt und mit Herrn Schmit ein kompetenter Ansprechpartner gefunden.

Am 8. Mai starteten dann bei strahlendem Sonnenschein ca. 85 Interessierte mit dem Fahrrad in Frankenheim. Für unterwegs hatte Herr Thamm aus Lindennaundorf eine kurze Besichtigung der Windkraftanlage organisiert. Der Elektromeister Herr Vollrath konnte ein paar wichtige Details zur Anlage vermitteln. So erstaunte vor allem die bisher erbrachte Energiemenge von über 5 Mio. Kilowattstunden die Zuhörer. Auch die Höhe bis zur Nabe von über 100 m beeindruckte. Bevor man wieder auf das Fahrrad in Richtung Altranstädt stieg, konnte noch ein Blick in das Innere der Anlage geworfen werden. Auffälligstes Teil im Innenleben der Röhre war der Aufzug für die Servicemitarbeiter.



Der Besuch des Heimatvereins Frankenheim-Lindennaundorf im Schloss Altranstädt

Auf dem Schlosshof wartete bereits Herr Schmit auf die Radler. Mit einem kurzen geschichtlichen Abriss begann seine Führung durch das Schloss. Im Friedenszimmer erfuhren die Besucher Historisches zur Unterzeichnung des „Altranstädter Frieden“ 1706 und der „Altranstädter Konvention“ 1707. Die Kunstgalerie wurde ebenso wie das tolle Trauzimmer in Augenschein genommen. Und ein Blick von der Empore in das Kircheninnere durfte auch nicht fehlen.

Die Schlossfrauen des Vereins aus Altranstädt übernahmen mit einer liebevoll vorbereiteten Kaffeetafel die Bewirtung der Gäste. Beim traditionellen Quiz konnte das neu erworbene Wissen getestet werden. Viele Teilnehmer hatten die 10 Fragen richtig beantwortet. Aber mit der abschließenden Schätzfrage wurden die Sieger der Bücher über das Wirken des Schwedenkönigs Karl XII im Sachsen des 18. Jahrhunderts ermittelt.

Der Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf möchte sich nochmals beim Förderverein recht herzlich für die tolle Unterstützung bedanken. Dass es den Beteiligten gefallen hat, bewies auch der rege Gang zur Spendenbox des Fördervereins.

Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf

Ein besonderer Kindertag

Schon zum 12. Mal trafen sich die Kinder vom FränkLind'chen Kindertreff, seit seiner Gründung im Jahr 2009. Diesmal wurde es ein ganz besonderes Erlebnis.

Aus Anlass des Internationalen Kindertages am 1. Juni kamen die Kinder zusammen, um gemeinsam mit Eltern und Großeltern rund um die Lindennaundorfer Bockwindmühle zu feiern. Bei sportlichen Spielen, Rätseln, Malen und Basteln hatten alle viel Spaß.

Auch Adrians Kinder-Mühlenführung kam sehr gut an. Als die Mühle dann von den Kindern in den Wind gedreht wurde bewegten sich auch die großen Flügel.

Jeder brachte Speisen und Getränke mit. Ein gemeinsames Abendbrot am Grill und am Lagerfeuer mit Knüppelkuchen brachten die richtige Abenteuerromantik.

Am Mühlenzaun hatte eine Gruppe von Pfadfindern ihr Zelt aufgeschlagen. Sie schnitzten Bögen aus Wallnussruten und kochten über offenem Feuer eine leckere Suppe.

Am späten Abend, als der noch nicht wieder gegründete Männergesangsverein seine Lieder anstimmte, hatten sich etwa 25 Kinder bereits in die alte Mühle zurückgezogen und waren in ihre Schlafsäcke gekrochen. Die Übernachtung der Kinder auf der Bockwindmühle war sicher der Höhepunkt des erlebnisreichen Tages.

Trotz der gruseligen Einschlafgeschichte über den Mühlenkolbold „Kolibowi“ hatten alle gegen 8 Uhr ausgeschlafen.

Mit einem ausgiebigen Frühstücksbüfett, bei herrlichem Wetter ging diese wunderschöne Veranstaltung zu Ende.

So eine tolle Feier, gelingt nur durch die vielen helfenden Hände.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, die Eltern, Großeltern und an die Mitglieder des Heimatvereins.

Vielen Dank auch für die Spenden, die begeisterte Eltern und Großeltern immer wieder bei uns abgeben. Wir werden diese für kommende Kinderprojekte einsetzen.

Steffi Bentz, FränkLind'chen, der Kindertreff des Heimatvereins



Die Übernachtung in der Bockwindmühle war ein tolles Erlebnis

*Mama und Papa aus Großlehna,
suchen für ihren 4-jährigen Sohn
liebevolle Großeltern*

Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel.: 0163 2187461

Lindenfest am 18. und 19.06.2011

Zum nunmehr 25. Lindenfest lädt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Seebenisch e.V. am Samstag, dem 18.06.2011 in das Feuerwehrgebäude Ernst-Thälmann-Straße 40 ins Festzelt an der Friedenslinde zu Seebenisch ein. Um 20 Uhr beginnt der Tanz. Für das leibliche Wohl sorgt Gaststätte Göpfert.

Am Sonntag, dem 19.06.2011 findet ab 10 Uhr ein musikalischer Frühschoppen mit dem Blasorchester Böhlen und anschließend Mittagstisch statt. Ebenfalls am Sonntag werden kostenlose Ortsrundfahrten mit der Lokomotive des MCC durchgeführt. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, die mit ihrer Spende den Fortbestand dieser Traditionsveranstaltung ermöglichen.

Wolfgang Rackwitz, Vereinsvorsitzender

KULTURVEREIN SEEBENISCH E. V.

OPEN AIR 2011 in Seebenisch

Seit vielen Jahren veranstaltet der Kulturverein Seebenisch e.V. im Sommer ein OPEN AIR-Musikereignis in Seebenisch bei Markranstädt, das sich mittlerweile zu einer regionalen Tradition entwickelt hat.

Verschiedenste namhafte Künstler, wie die Manfred Mann's Earthband, Wolf Maahn, electra, Rosa und viele andere mehr, waren bereits live zu erleben.

Am Abend des 25. Juni eröffnen die GRASS GREEN EYES, Leipzigs Nr. 1-Nachwuchsband, den musikalischen Reigen. Schnör-

kelloser Rock, der oft laut nach vorne geht, manchmal aber auch leise und nachdenklich bleibt, ist ihr Markenzeichen. Ihre Lieder schreiben sie selbst und sie singen sowohl in Deutsch als auch in Englisch.

Danach bringt die GROOVE'N SOUL COMPANY die Bühne zum Beben und das Publikum zum Swingen. 1 cooler Frontmann, 2 heiße Sängerinnen, 3 professionelle Multiinstrumentalisten und 4 druckvolle Bläser zelebrieren Soul und Rock aus 50 Jahren Musikgeschichte. Mit einer Stimme wie Joe Cocker gesegnet wird es Frontmann Hayo so manchem Zuhörer kalt den Rücken hinunter rieseln lassen.

Zum Abschluss des Abends lässt es dann Deutschlands beste AC/DC-Coverband THE JAILBREAKERS ordentlich krachen. Sie sind selten nüchtern, aber nie leise. Nicht nur musikalisch sind sie verdammt nah dran an ihren Vorbildern, auch optisch wirken sie wie die Klone von Angus Young und dem seligen Bon Scott. Nach ihrem Motto „Schluss mit Kaspermucke!“ gibt es voll auf die Mütze. Macht Euch auf was gefasst!

Also: Raus aus der Hütte und rein ins Vergnügen!

Mehr Infos im Netz unter www.seebenisch.de.

HEIMATVEREIN 91 E. V. GROSSELEHNA/ALTRANSTÄDT

50. Heimatfest

Großlehna / Altranstädt 17. bis 19. Juni 2011

Freitag, 17.06.

- 9:00 Uhr Sportfest der Schulkinder
anschließend Spaß u. Spiel auf dem Festplatz
- 17:30 Uhr Fußball BW Großlehna AH gegen SAV Leipzig / RV Großlehna
- 21:00 Uhr Fackelumzüge durch Großlehna u. Altranstädt
- 21:30 Uhr Tanz mit „KTM Diskothek Leipzig“
- 22:30 Uhr Höhenfeuerwerk
- Eintritt: 2,00 EUR

Samstag, 18.06.

- 14:00 Uhr 10. Volleyballturnier um den Heimatfestpokal
- 14:00 Uhr Skatturnier des Schachvereins
- 15:00 Uhr Heimatnachmittag gestaltet von den Kindern des Spatenhauses und der Grundschule, Musik- und Kulturgruppen aus dem Ort
- 16:30 Uhr Gespannfahrten mit dem Jawa-Club Großlehna
- 18:00 Uhr Jubiläumskonzert der „Lustigen Heimatmusikanten“ anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens
- 20:00 Uhr Tanz mit der Band „VS Company“
- 22:30 Uhr spektakuläre Shadow-Show
- Eintritt: 3,50 EUR

Sonntag, 19.06.

- 10:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
- 13:30 Uhr Großer Festumzug unter dem Motto „So war's vor 50 Jahren“
- 15:00 Uhr Preis Kegeln und Preisschießen
- 16:00 Uhr Großes Showprogramm für die ganze Familie
anschließend Prämierung der schönsten Fotos
- Eintritt: 3,00 EUR

Auf der Festwiese erwarten Sie ortsansässige Gaststättenbetriebe, die Wildfleischerei Schindler, der Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr mit Fischbrötchen, der Schachverein mit Kaffee und Kuchen sowie Schaustellerbetriebe.

Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im großen Festzelt statt.

OPEN AIR

Markranstädt - OT Seebenisch

Alte Gärtnerei

25.06.11

19:00 Uhr

GRASS GREEN EYES

Groove'n Soul Company

THE JAILBREAKERS
↪ Deutschlands beste

AC/DC - Coverband!



OPEN AIR
WWW.SEEBENISCH.DE

VVK: 10 €
AK: 13 €

MARKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E. V.

SEIT 1848

In 12 Tagen werden wir das 136. Markranstädter Kinderfest, das das 20. Fest nach der Neugründung des Vereins 1992 ist und vor 165 Jahren das erste Mal gefeiert wurde, begehen. Welch lange Tradition! Ob diese Tradition weiter bestehen soll, sollten Sie entscheiden. Jeder Bürger der Stadt Markranstädt und seiner Ortschaften sollte darüber nachdenken, ob dieses Fest noch zeitgemäß ist, ob Sie daran teilnehmen wollen, egal ob als Akteur oder Besucher. Lassen Sie es uns wissen!

Besonders freuen wir uns nach 2002 und 2004 wieder eine Kindergruppe aus der Ukraine zu unserem Kinderfest begrüßen zu können. Sie werden vom 24. Juni bis 3. Juli unsere Gäste sein und bei der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt ihr Quartier beziehen. Mit Hilfe der Vereine „Lebenshilfe Markranstädt“, Heimatverein Lindenauendorf, Posaunenchor Markranstädt, Oldtimerverein Markranstädt sowie des Gymnasiums vertreten durch Frau Beer und die Russisch-Schüler der 5. Klasse werden wir den Kindern unvergessliche Tage bereiten. Helfen auch Sie mit!

Vom 30. Juni bis 4. Juli 2011 heißt es auf jeden Fall wieder „Kinderfest in Markranstädt“. Nachdem im letzten Jahr das Kontinent Afrika das Hauptthema des Festes war, wird es dieses Jahr EUROPA sein.

EUROPA – Vom Nordkap zum Mittelmeer zu Fuß

Es stehen Ihnen wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen für Jung und Alt, für Groß und Klein zur Auswahl. Viele Vereine und Institutionen haben in ihrer Freizeit für ihre Auftritte geübt. So wird unsere Kindereröffnungsveranstaltung von den Erzieherinnen der Kitas Hoßgraben und Marienheim, den Erzieherinnen des AWO-Kinderhortes und den Lehrerinnen der Grundschule gestaltet. Unter dem Titel „Die große Reise des kleinen Regentropfens durch Europa“ werden sie für die Kinder der Kitas und für die Grundschüler der Klassen 1 – 3 ein Musical aufführen. Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind dazu herzlich eingeladen. Für die Klassenstufen 4 – 6 wird anschließend die Schkeuditzer Gymnasialband „Short run“ spielen und Schüler der 5. Klasse werden Auszüge aus dem Musical „Starlight Express“ zeigen. Allen Künstlern toi, toi, toi.

Und damit es sich so richtig lohnt auch schon am Donnerstag den Festplatz zu besuchen, wird die Krause-Band zum Tanz spielen.

Am Freitag werden wir wieder unseren Heimatabend in der Stadthalle feiern. Durch die zentrale Lage ist es allen Bürgern möglich dieses Highlight zu besuchen. Im Stadtbad, das vor wenigen Tagen sein 85. Geburtstag feierte, wird ebenfalls am Abend „Rock im Stadtbad“ über die Bühne gehen. Auch hier den Organisatoren im Voraus viel Erfolg, so viel Engagement muss belohnt werden.

Neben den vielen Sportveranstaltungen am Samstag wie Fußball, Tischtennis, Kegeln und Schwimmen können wir Ihnen neben einem Beachvolleyballturnier noch eine besondere Attraktion bieten. Die Stadt Markranstädt nimmt erstmalig am Städtewettbewerb der ENVIA & MITGAS teil. Die Teilnehmer brauchen auf jeden Fall Ihre Anfeuerungsrufe, denn es geht ja immerhin um die Siebtpremie von 12.000 €. Besonders würde uns freuen, wenn Sie unser Projekt zum Kauf neuer Sport- und Spielgeräte für unser Stadtbad unterstützen.

Am Abend wird die Gruppe „Channel Voice“ zum Tanz spielen. Auf jeden Fall wird der Tag mit einem Lampion- und Fackelumzug, wenn auch nicht mit traditionellem Verlauf, für die „Kleinen“ ausklingen. Am Sonntag pünktlich 14.00 Uhr wird unser Festumzug traditionell starten. Freuen Sie sich auf bunte Wagen und Kostüme und so manche Überraschung.

Die Musikschaus wird Ihnen die Zeit bis zur Tombolaverlosung verkürzen und den Nachmittag schnell vergehen lassen. Am Abend wird mit einem Großen Brillant Boden- und Höhenfeuerwerk unser 136. Kinderfest ausklingen.

Im Rahmen Ihrer Unternehmungen anlässlich des Kinderfestes statten Sie unserem Heimatmuseum im Ratsgut einen Besuch ab.

Über die gesamten Festtage warten die Schausteller auf dem Festplatz auf Ihren Besuch. Damit Sie keine Veranstaltung verpassen, sollten Sie unbedingt eine Festbroschüre kaufen. Mit dem darin befindlichen Tombolalos werden Sie bestimmt gewinnen.

Für die Unterstützung bei der Vorbereitung möchten wir uns bei den engagierten Lehrern und Erziehern aller Markranstädter Schulen und Kindergärten sowie bei den Vereinen, den Sponsoren, der Stadtverwaltung und Helfern recht herzlich bedanken.

Liebe Markranstädter, liebe Kinder und liebe Gäste ich wünsche Ihnen ein schönes, erlebnisreiches und sonniges Kinderfest. Vergessen Sie nicht Ihre Fenster zu schmücken!

Andrea Teuscher, Vorsitzende des Markranstädter Kinderfestvereins e.V.

Zuverlässige Austräger gesucht!

Für die monatliche Verteilung des Markranstädter Stadtjournals „Markranstädt informativ“ suchen wir für Markranstädt und seine Ortsteile sowie Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig zuverlässige Austräger. Auch für Urlaubs- oder Krankheitsvertretung werden jederzeit Austräger benötigt.



**Bewerbungen
(bitte nur schriftlich) per Post an:**

DRUCKHAUS BORNA,
z. Hd. Frau Fiedler,
Abtsdorfer Straße 36,
04552 Borna

oder per Mail an:
jana.fiedler@druckhaus-borna.de

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT QUESITZ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Januar 2011 verstarb unser Ortsvorsteher Helmut Wermke. Er war 20 Jahre ehrenamtlich für unsere Ortschaft tätig.

Am 05. April 2011 wurde ich zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Ich möchte die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft nach bestem Wissen und Können vertreten.

Wenn Sie Probleme oder Anregungen haben, freue ich mich, Sie zu den Sitzungen des Ortschaftsrates begrüßen zu können, oder Sie hinterlassen mir eine schriftliche Nachricht in Quesitz, Kirchweg 7. Telefonisch erreichen Sie mich abends unter: 034205 86806.

Mike Hienzsch, Ortsvorsteher

SSV MARKKRANSTÄDT, ABTEILUNG TISCHTENNIS

TSV Eintracht Lützen gewinnt Jubiläumstischtennisturnier

Das Team vom TSV Eintracht Lützen um Kapitän Rene Jugel gewann in der Stadthalle das Markranstädter Jubiläumstischtennisturnier 2011. Sie haben super gespielt, hart gekämpft und mehr als verdient gewonnen, umschreibt kurz Turnierleiter Karl-Heinz Rutke den Turniersieg der Lützener. Beim nun bereits zehnten sehr gut besetzten Tischtennisturnier waren mit 18 Mannschaften alle möglichen Startplätze ausgebucht. Teams aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen gingen mit hohen Erwartungen an den Start und zeigten dann auch die hohe Kunst des Tischtennisportes. Die Favoriten Fortuna Großschwabhausen (5.), Eintracht Süd Leipzig (2.), Blau-Weiß Lindenau (3.) und Eintracht Lützen setzten sich in der Vor- und Zwischenrunde erwartungsgemäß durch. Das Team vom TTC Elbe Dresden überraschte und stürzte den heißen Favoriten SV Groitzsch (11.) In der Zwischenrunde mussten sich dann die Elbestädter Eintracht Süd Leipzig beugen. Im Spiel um Platz 3 gewann dann mit 5:1 überraschend hoch Blau Weiß Lindenau gegen Elbe Dresden. Im spannenden Finale setzte sich Eintracht Lützen mit 4:2 gegen die „alten Hasen“ von Eintracht Süd durch. Beide Doppel- und die vier Einzelspiele waren hart umkämpft und auf sehr hohem Niveau. Die Markranstädter Teams spielten beim 10. Turnier kein gutes Turnier und belegten die Plätze 14 (II. Mannschaft) und 17 (I.). Als „Erfolgreichster Einzelspieler“ wurde der Sportfreund Rolf Schubert vom SSV Fortschritt Lichtenstein ausgezeichnet. Insgesamt war es aber wieder ein tolles Turnier, mit extra Höhepunkten wie Tombola und Glücksrad. Ohne die Unterstützung der Spielerfrauen und dem Teamgeist wäre das aber alles nicht möglich, so der Turnierleiter. Der SSV Markranstädt spielte mit Wolfgang Pitschel, Winfried Capelle, Wolfgang Doant, Christian Nestler, Karl-Heinz Rutke, Ina Spiegel, Andre Spiegel, Volker Pinkert und Matthias Riedel.

Saisonrückblick Tischtennis

Markranstädter Tischtennistteams halten Spielklasse

Das Team der 1. Mannschaft des SSV Markranstädt um Kapitän Wolfgang Pitschel hat eine schwere aber noch erfolgreiche Saison beendet.

Nach nervenaufreibenden Relegationsspielen konnte die Mannschaft die 1. Stadtklasse verteidigen und den drohenden Abstieg verhindern. Leider haben wir nur insgesamt fünf Siege und ein Unentschieden in der vergangenen Saison errungen, aber den Ausfall von Leistungsträgern wie Karsten Krone und André Heine konnten wir noch nicht so einfach verkraften, schätzt Kapitän Pitschel ein. „Altmeister“ Krone erreichte immerhin in der Gesamteinzelwertung noch einen beachtlichen 13. Platz, gefolgt von Matthias Riedel (29.). In der neuen Saison werden wir die Konzentration auf den zeitigen Klassenerhalt legen und die „Erste“ entsprechend unterstützen, blickt die neue Abteilungsleiterin Ina Spiegel voraus.

Das Team der 2. Mannschaft erreichte in der 2. Stadtklasse den 6. Platz. Es war mehr drin, aber der verletzungsbedingte Ausfall von Karl-Heinz Rutke konnte von Vater und Sohn Schönberg sowie Volker Pinkert noch nicht kompensiert werden, so Teamleiter Winni Capelle. Trotzdem erreichte die 2. beachtliche neun Siege und zwei Unentschieden. Zu großer Form liefen dabei Ina Spiegel und Wolfgang Doant auf, die in der Gesamteinzelwertung der 2. Stadtklasse Platz 3 und 4 belegten. Wolfgang Doant blickt optimistisch in die neue Saison: „da greifen wir ganz oben an“.

Der neuen Abteilungsleiterin und Wolfgang Doant ist es zu verdanken, dass in Markranstädt wieder Tischtennis-Schülerteams trainieren. Ihr Einsatz ist lobenswert und kann nicht hoch genug anerkannt werden, so Karl-Heinz Rutke. In den neuen Stadtliga belegte die 1. Mannschaft um den sehr erfolgreichen Richard Zeumer den 4. Platz und die 2. Mannschaft den 5. Platz. Wir freuen uns über die vielen jungen Talente und die guten Ergebnisse, möchten uns aber auch für die tolle Unterstützung bei den Eltern bedanken, so Jugendtrainer Doant. Insgesamt blickt die Tischtennisabteilung der neuen Saison optimistisch entgegen und wird dann als TTV Markranstädt auflaufen. In der Saison 2010/11 kamen folgende Spieler beim SSV zum Einsatz:

Wolfgang Pitschel, Matthias Riedel, Andre Spiegel, Karsten Krone, Andre Heine, Wolfgang Doant, Ina Spiegel, Christian Nestler, Karl-Heinz Rutke, Winni Capelle, Karsten Schönberg, Denis Schönberg, Volker Pinkert und Roland Spindler.

Karl-Heinz Rutke

JUGENDCLUBS

JUGENDCLUB GROSSLEHNA

So verlief unser Kinder- und Familienfest im Jugendclub Großlehna

Am 14.05.2011 veranstaltete der Jugendclub Großlehna unter der neuen Trägerschaft des Vereins Richtungswechsel sein erstes Kinder- und Familienfest. An diesem Tag war für jedes Alter etwas dabei. So bauten die Jugendlichen des Clubs vor Beginn der Veranstaltung ein Riesentrampolin auf, das große Begeisterung bei allen Kindern fand. Selbst der aufkommende Regen am Nachmittag hinderte kein Kind daran, das Trampolin unentwegt zu nutzen. Für ein paar Stunden kam Herr Tkotz mit seinem Bogenschießequipment vorbei und zeigte allen Interes-

sierten, wie man Pfeil und Bogen benutzt und zielsicher auf Wurfscheiben schießt. Die Jüngsten wurden von unserer Justin und Nicole liebevoll und professionell geschminkt und auch das Glücksrad mit kleinen Preisen und süßen schokoladenen Trostpreisen zauberte den Kleinen ein Lächeln ins Gesicht. Am Abend wurde der hungrige Magen mit Bratwurst, Steaks und Fassbrause am Lagerfeuer verwöhnt.

Wir wollen auch im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung durchführen und hoffen wieder auf viele Kinder und Jugendliche aber auch auf viele Helfer, denen unser größter Dank gilt. Ohne deren Hilfe hätten wir nicht die Möglichkeit gehabt, diese Veranstaltung durchzuführen.

Das Team vom Jugendclub Großlehna

BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Informationsabend zum Thema „Fetales Alkoholsyndrom“

Jährlich kommen allein in Deutschland etwa 3.000 Kinder zur Welt, die bereits in der Schwangerschaft durch den Alkoholkonsum der Mutter geschädigt wurden. Wissenschaftler und Ärzte gehen von zusätzlich 10.000 bis 12.000 Neugeborenen mit nicht voll ausgeprägten Formen der Schädigung aus. Dabei sind durchaus nicht nur Kinder von Alkoholikerinnen betroffen.

Nicht jedem betroffenen Kind ist die Schädigung vordergründig anzusehen. Neben körperlichen Merkmalen sind es vor allem Beeinträchtigungen des zentralen Nervensystems, die den Betroffenen ein Leben lang Probleme bereiten. Während im Kindes- und Jugendalter u. a. Wachstums- und Entwicklungsstörungen und massive Verhaltensauffälligkeiten auftreten, leiden Erwachsene meist zeitlebens darunter, ihr Leben „nicht in den Griff“ zu bekommen.

Obwohl das Krankheitsbild des Fetalen Alkoholsyndroms in den letzten Jahren zunehmend in die Öffentlichkeit gelangte, ist die Zahl der Ärzte, die FASD (fetale Alkoholspektrums-Störung) erkennen und sicher diagnostizieren können, viel zu gering. Der bundesweit agierende Verein „FASworld e.V. Deutschland setzt sich dafür ein, positive Entwicklungs- und Lebensbedingungen für die betroffenen Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen zu schaffen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Wir laden deshalb zu einem Informationsabend zum Thema „Fetales Alkoholsyndrom und die Auswirkungen im Alltag“ am 07.07.2011, 19.00 Uhr in den offenen Treff des Mehrgenerationenhauses Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt ein.

Angesprochen werden u. a. PädagogInnen, MitarbeiterInnen von Behörden, Hebammen, Heilerziehungspfleger, Pflege-, Adoptiv- und leibliche Eltern sowie alle an der Thematik Interessierte. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Auf Grund des begrenzten Platzangebotes bitten wir möglichst um eine Voranmeldung bis 06.07.2011 unter der Tel.-Nr. 034205 699780.

Regelmäßige Treffen für Menschen mit psychischen Problemen

Bereits seit einem Jahr trifft sich in Markranstädt regelmäßig eine kleine Gruppe von Leuten, um gemeinsam die Freizeit zu verbringen. Während in der kälteren Jahreszeit eher Aktivitäten wie Bowlen und Karten spielen angesagt sind, zieht es uns jetzt eher ins Freie. Willkommen ist jeder, der aus der Isolation herauskommen will oder einfach Interesse daran hat, sich mit anderen Menschen auszutauschen und etwas zu unternehmen.

DURCHBLICK Allgemeine Beratungsstelle Markranstädt

Das nächste Markranstädt informativ – Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz – **erscheint am 16. Juli 2011.**
Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 7 ist der 30. Juni 2011.

STADTBIBLIOTHEK

Verkürzte Öffnungszeiten wegen Urlaub

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek Markranstädt,

wegen Urlaub hat die Bibliothek in der Zeit vom 13. – 29. Juli 2011 jeweils Dienstag und Donnerstag von 13 – 18 Uhr geöffnet. In diesen Zeiten können Sie sich mit spannender Urlaubslektüre aus unserem Angebot versorgen.

Oder Sie besuchen uns zur „Sommerbibliothek im Stadtbad“ vom 13. Juli – 17. August 2011 jeweils mittwochs von 14 – 16 Uhr! Hier ist wieder lesen, vorlesen, malen und erzählen angesagt. Und Sie können in den Bücherkisten der Bibliothek so manchen interessanten Lesestoff finden. Wer sich anmelden möchte, auch das ist wieder möglich.

Viel Spaß und einen erholsamen Sommer wünscht allen Lesern

Ihre Bibliothekarin

ENTDECKT

Storchenfreunde schaffen einen Rastplatz

Seit ca. 14 Tagen befindet sich am Radweg (ehemalige Bahnlinie) in Markranstädt, OT Seebenisch, angrenzend an die ehemalige Gärtnerei Siebert, eine Bank mit dem Namen „STORCHENBLICK“. Sie dient dazu, Naturfreunde und natürlich auch andere Leute zu einer Rast und zum Beobachten des Storchennestes einzuladen. Da in diesen Tagen mit dem Schlupf der Jungstörche zu rechnen ist, wird es nicht mehr lange dauern und man kann einmalige Naturbeobachtungen an unseren Störchen erwarten.

Dietmar Heyder



Storchenhorst Seebenisch



Schwarzes Maikätzchen in liebevolle Hände, möglichst mit Garten, abzugeben.

Telefon (03 41) 9 42 01 02



Tourismusregion Leipziger Neuseenland von Staatsminister Sven Morlok ausgezeichnet

„Leipziger Neuseenland – Touristischer Landschaftswandel“ zählt zu den elf Preisträgern aus Sachsen im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Anlässlich eines Empfangs am 11. Mai 2011 in der Staatskanzlei begrüßte der sächsische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident Sven Morlok die Menschen, die mit ihren Ideen und Projekten exemplarisch für die Innovationskraft und das Engagement im Land stehen. Um dieses Potenzial weiter zu fördern und sichtbar zu machen, führen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank bereits seit 2006 den bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ durch.

„Die ausgezeichneten Preisträger in Sachsen zeigen, wie facettenreich Innovation im Freistaat ist“, so Staatsminister Morlok. „Sachsen lebt vom Ideenreichtum und vom Engagement bei der Umsetzung guter Ideen, denn Innovationsvorsprung bedeutet Wohlstandsvorsprung.“

„Preisträger im Wettbewerb ‚365 Orte im Land der Ideen‘ zu sein, ist ein Qualitätsmerkmal in allen Bereichen. Mit großem Engagement und Leidenschaft machen die ‚Ausgewählten Orte‘ Innovationen sichtbar und geben wichtige Impulse für unsere Zukunft. Wir freuen uns, die vielfältigen Preisträger in diesem Jahr auszuzeichnen“, gratulierte Friedbert Damm, Leiter Öffentlicher Sektor und Institutionen Sachsen, Deutsche Bank.

Die Preisträger des Wettbewerbs werden sich und ihre Ideen im Laufe des Jahres der Öffentlichkeit präsentieren. Darüber hinaus wird dieses Jahr in den sechs Wettbewerbskategorien Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt, Kultur, Bildung und Gesellschaft jeweils ein Bundessieger geehrt.

Erstmals können die Bürgerinnen und Bürger 2011 ihren Publikumssieger online wählen. Neu ist weiterhin eine interaktive Mitmachplattform, die es den Bürgern ermöglicht, die Preisträger mit Zeit-, Geld- oder Sachspenden zu unterstützen. So können die Ideen aus Sachsen durch bürgerschaftliches Engagement noch weiter wachsen.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

18./19.06.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Dipl.-Stom. Dieter Dürschmidt An der Alten Post 3, Miltitz Tel. 0341 9413182
25./26.06.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Dr. med. dent. Christine Vitzthum Großmiltitzer Straße 25, Leipzig Tel. 0341 9419421
02./03.07.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Dipl.-Stom. Andrea Scharf Eisenbahnstr. 14, 04420 Markranstädt Tel.: 034205 88547
09./10.07.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Sebastian Hauck Parkstr. 10, 04420 Markranstädt Tel.: 034205 87171

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt und Ansprechpartner:

telefonisch: Uwe Wenzel, 0151 28216080
DRUCKHAUS BORNA, 03433 207328
per Fax: 03433 207331
per E-Mail: uwe.wenzel@druckhaus-borna.de



anbieterunabhängige

Energieberatung

der Verbraucherzentrale Sachsen in **Markranstädt:**

Wann: Jeden **4. Donnerstag** von **15:00 – 18:00**

Was wird beraten: Energie sparen im Haushalt
Ursachen hoher Strom- und Heizkosten
Moderne Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Einsatz regenerativer Energien
Fördermöglichkeiten

Wo: Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt, 1.OG, Raum 1

Kosten: entgeltfrei: die Stadt Markranstädt übernimmt die Kostenbeteiligung von 5 € pro halbe Stunde Beratung

Termine unter:

034205/61114, Rathaus Markranstädt, oder:
0180-5-79777, Zentrales Servicetelefon der Verbraucherzentrale Sachsen*, von Montag-Freitag 09:00-16:00

*Festnetzpreis 14 Cent/Min.; Mobilfunkpreis maximal 42 Cent/Min.



www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

beein**DRUCKEN**pers
Markranstädt informativ
online
www.druckhaus-borna.de

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB

TILO LEHMANN

– Dachdeckermeister –

• Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen

- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 94 49 90 14

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT**Mehrgenerationenhaus Markranstädt**

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt

Telefon. 034205 449941, Fax. 034205 449951

E-Mail. f.hartmann@vhsleipzigigerland.de /

g.thim@vhsleipzigigerland.de

Internet. www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

**Mehr
Generationen
Haus****Öffnungszeiten.**

Mo - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr

Büro-Sprechzeiten.

Mo, Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Monatsplan für Juni / Juli 2011**Regelmäßige und offene Angebote**

montags	
14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeeeklatsch am Montag
dienstags	
08.00 - 12.00 Uhr /	„Durchblick“: Beratung in persönlichen
14.00 - 18.00 Uhr	Not- und Problemlagen
09.00 - 11.00 Uhr	Bewerbungswerkstatt im MGH
mittwochs	
14.00 - 17.00 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club
15.45 - 18.00 Uhr	Offenes Atelier: Malerei und Grafik
donnerstags	
08.00 - 12.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen
	Not- und Problemlagen
09.00 - 11.00 Uhr	Bewerbungswerkstatt im MGH
15.30 - 17.00 Uhr	Bastelnachmittag
17.00 - 18.00 Uhr	Wellness im MGH – Sportübungen kombiniert mit Atemtechniken u. Entspannung
freitags	
09.00 - 11.00 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück mit Sing- und Spielkreis „Klitzeklein“: offener Spiel- und Frühstückstreff
14.00 - 16.00 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
täglich	
09.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
11.00 - 18.00 Uhr	Internetcafé

Veranstaltungen

20.06.11	
15:00 - 19:00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein
15:30 Uhr	Brauer & Groitzsch: Poesie und Musik
16:30 - 18:00 Uhr	Wir machen Theater
23.06.11	
15:00 - 17:00 Uhr	Computerclub
15:00 Uhr	Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen
19:00 Uhr	Einblicke in die Arbeitswelt eines Chirurgen, Vortrag: Dr. med. Peter Straßburger (DRK)
24.06.11	
15:00 - 19:00 Uhr	Blutspende des DRK
27.06.11	
15:30 Uhr	85 Jahre Stadtbad Markranstädt Vortrag: Hanna Kämmer (Büro für Stadtgeschichte)
29.06.11	
09:00 - 10:30 Uhr	Näh-Workshop „Te&tilchirurgie®“
16:00 - 17:00 Uhr	Sprachencafé „a cup of coffee“
17:30 - 19:30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“

30.06.11	
19:00 Uhr	Energetisches Heilen – wie funktioniert das? Vortrag: Lutz Preller
04.07.11	
16:30 - 18:00 Uhr	Wir machen Theater
06.07.11	
16:00 - 17:00 Uhr	Singen im Mehrgenerationenhaus
07.07.11	
14:00 - 15:30 Uhr	Gedächtnistraining
11.07.11	
15:00 - 19:00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein
13.07.11	
09:00 - 10:30 Uhr	Näh-Workshop „Te&tilchirurgie®“
14.07.11	
15:00 - 17:00 Uhr	Computerclub

Skulpturen aus Holz im MGH

Am letzten Maiwochenende fand im Garten des Mehrgenerationenhauses ein Workshop zum Thema „Skulpturen aus Holz“ statt. Unter der Anleitung von Ingrid Wöpke begaben sich die Teilnehmer auf eine Entdeckungsreise der besonderen Art. Nach Klärung von Zielen und theoretischer Einweisung wählte jeder ein rohes Stück Holz aus. Jetzt begann eine Art „handwerklicher Dialog“. Die Teilnehmer bearbeiteten das Holz und lernten die Faszination und die gestalterischen Möglichkeiten des lebendigen Werkstoffs kennen. Die Gestalt veränderte sich mit Hilfe von Klopffholz, Stemm-, Stecheisen und verschiedenen Beiln. Auch der Geruch und die Berührung faszinierten die „Kunsthandwerker“ zunehmend. Im Kontakt mit dem Holz, im unmittelbaren Arbeiten, fand jeder Teilnehmer seinen Weg. Unabhängig von Normen formte sich allmählich die Skulptur heraus.

Alle Teilnehmer waren begeistert und viele wollen zur 2. Workshop-Runde am 17./18. 9. wiederkommen. „Neulinge“ sind jederzeit herzlich willkommen und können sich ab sofort im MGH anmelden.

Frank Hartmann

Hinweis auf Veranstaltung: Brauer & Groitzsch

Im vergangenen Jahr war im Offenen Treff kein Platz mehr frei als Gertraude Brauer und Eberhardt Groitzsch zu Poesie und Musik einladen. Da es den Besuchern so gut gefallen hat, gibt es in diesem Jahr gleich zwei Termine der geselligen Runde. Am 20.06.11 und 07.11.11 jeweils um 15:30 Uhr sind Sie wieder herzlich eingeladen, Gäste unseres Hauses zu sein. Bitte melden Sie sich an, damit wir einen Platz für Sie reservieren können.

Juni 2011

50 Jahre Heimatfest Großlehna/Altranstädt | Sportplatz Großlehna

17. – 19.06. | ganztägig | Heimatverein 91 e. V. Großlehna/Altranstädt

Markranstädter Musiksommer 2011 – Sommerkonzert I | St. Laurentiuskirche

18.06. | 16.00 Uhr | Markranstädter Musiksommer

25. Lindenfest in Seebenisch | E.-Thälmann-Str. 40, Seebenisch

18.06. + 19.06. | Freiwillige Feuerwehr Seebenisch

Kegeln – Landeseinzelmeisterschaft im Breitensport | Keglerheim Weststraße 24

19.06. | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

Sommerkonzert des Gymnasialchors | Kirche Altranstädt

21.06. 18 Uhr | Gymnasium Markranstädt

Open Air Seebenisch | Festwiese Seebenisch, Alte Gärtnerei

25.06. | 18.00 Uhr | Kulturverein Seebenisch e. V.

Pokal der Vereine | Keglerheim Weststraße 24

26.06. | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

136. Markranstädter Kinderfest | Stadtgebiet

30.06. – 03.07. | ganztägig | Kinderfestverein Markranstädt e. V.

Kunstaussstellung „Spiel-Arten“ | Schloss Altranstädt

bis 17.07. | Sa., So. und Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

Gymnastik für Senioren | Stadthalle

montags | 15.00 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Juli 2011

Rock im Stadtbad | Stadtbad Markranstädt

01.07. | 18.00 – 23.30 Uhr | Kinderfestverein Markranstädt e. V.

Die Bockwindmühle Lindennaundorf öffnet ihre Türen |

Festwiese Lindennaundorf

03.07. | 14.00 – 17.00 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Kegeln für Senioren | Gaststätte „Grüne Eiche“ Gärnitz

05.07. | 13.00 – 15.00 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

7. Peter-Escher-Lauf | Stadion am Bad

06.07. | 9.00 – 13.30 Uhr | Gymnasium Markranstädt

Vortrag Inanspruchnahme von Pflege- und Betreuungsleistungen im Alter | advena Parkhotel

06.07. | 14.00 – 15.30 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

Gedächtnistraining für Senioren | Mehrgenerationenhaus

07.07. | 14.00 – 16.00 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

Handarbeit bei Kaffee und Kuchen | Seniorenheim „Am Park“

13.07. | 14.00 – 16.00 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

Sommerkino | Stadtbad Markranstädt

16.07. | 21.00 – 23.30 Uhr | Stadt Markranstädt

Benefiz-Event Dance and Help | Marktplatz

24.07. | 14.00 Uhr | Frau Garbotz

Gartenfest Kleingartenanlage Kippe 1950 e. V. | Kleingartenverein Zwenkauer Straße

29.07. – 31.07. | ganztägig | Kleingartenverein Kippe 1950 e. V.

Gymnastik für Senioren | Stadthalle

montags | 15.00 Uhr | SSV Markranstädt e. V.



MARKRANSTÄDT

Die Stadt, die verbindet.

SommerPicknickKino 2011 im Stadtbad Markranstädt

Es ist wieder soweit! Die Stadt Markranstädt lädt Sie auch in diesem Jahr zum Sommerkino im Markranstädter Stadtbad, Weststraße 23 in Markranstädt, ein. Am 16. Juli und am 20. August jeweils ab 21 Uhr erwarten wir Sie wie immer mit Decke, Picknick-Korb und guter Laune. Der Eintrittspreis beträgt 3,00 € pro Person. Um die ganze Sache etwas spannender zu gestalten, rufen wir alle potentiellen Gäste auf, per Voting zwei von fünf Filmen auszuwählen. Den 1. Platz zeigen wir am 16.07., den 2. Platz am 20.08.

Dazu kreuzen Sie bitte auf dem nachstehenden Coupon Ihren Favoriten an und reichen den Coupon im Bürgerrathaus Markranstädt, Markt 1, bis zum 08.07.2011 ein. Gern können Sie uns Ihren Vorschlag an c.lutz@markranstaedt.de senden.

Die Siegerfilme geben wir im Internet und der Lokalpresse bekannt. Nähere Infos und ein Online-Voting finden Sie unter www.markranstaedt.de.

Viel Spaß!

- ☐ „Zweiohrküken“ BRD, 2009, 124 min. Liebeskomödie (FSK 12)
- ☐ „Otto's Eleven“ BRD, 2010, 86 min. Komödie (FSK o. A.)
- ☐ „AVATAR Aufbruch nach Pandora“ USA, 2009, 155 min. (FSK 12)
- ☐ „Sherlock Holmes“ USA, 2009, 128 min. Abenteuerthriller (FSK 12)
- ☐ „Wie ein einziger Tag“ USA, 2004, 123 min. Liebesfilm (FSK 6)

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

Bad Dürrenberg

Am Freitag, den 24. Juni, veranstalten die Handwerker und Gewerbetreibenden das OPEN-AIR Konzert auf dem Sportplatz in der Merseburger Straße. Nachfolgend das Programm für die Musikbühne im Kurpark (Änderungen vorbehalten).

Das Fest des Jahres – das 248. Brunnenfest

Freitag, 24. Juni

20.00 Uhr Open-Air Konzert mit Bands aus Italien, Merseburg und Bad Dürrenberg auf dem Sportplatz Merseburger Straße, Eintritt 6 Euro pro Person

Samstag, 25. Juni

10.30 Uhr Eröffnung des Brunnenfestes durch den Bürgermeister und mit dem traditionellen Borlachspiel vor dem Borlachturm / Borlachplatz

12.00 Uhr buntes Treiben im Kurpark und auf der Kurparkbühne

bis 03.00 Uhr (Moderation mit Maik „Scholle“ Scholkowsky)

ab 12.30 Uhr Partystimmung mit „Die Heideländer Musikanten“, „Barracudas“

16.30 Uhr Olaf Berger

19.00 Uhr CORA

ab 20.15 Uhr „USW“ und „BIBA & die Butzemänner“

ca. 23.45 Uhr wird der Tag mit einem Höhenfeuerwerk verabschiedet danach bis 03.00 Uhr DJ Holli

Kinderprogramm von 13.00 – 18.00 Uhr auf dem Platz am Palmen- und Vogelhaus.

Sonntag, 26. Juni

10.30 Uhr Beginn des großen Festumzuges am Markt, entlang der Breiten Str., Schladebacher Str., Leipziger Str., Hauptstr. bis zur Kurhausstr.

ab 13.15 Uhr Bühnenprogramm mit „Die Lichtensteiner“, „BLAMU“ Moderation Steffen Heuseler

15.30 Uhr Gebrüder Blattschuss

18.00 Uhr Ohio Express

Kinderprogramm von 12.00 – 18.00 Uhr auf dem Platz am Palmen- und Vogelhaus. An beiden Tagen präsentieren sich Händler und Vereine im Kurpark (Änderungen vorbehalten)

Eintritt pro Person: Samstag & Sonntag 10 Euro (VVK 8 Euro)

Samstag oder Sonntag 6 Euro (VVK 5 Euro), Kinder bis 14 Jahre frei

Info: Touristinformation Bad Dürrenberg, Tel: 03462 83990

Radfrühlingsfest nach Bad Dürrenberg

Zur Fahrt in den Frühling trafen sich pünktlich am 1. Mai um 9.00 Uhr vor dem Rathaus Markranstädt 16 gut gelaunte Radler bei bestem Sonnenwetter. Nach der obligatorischen Begrüßung durch den Tourenführer, Herrn Drechsel, und nachfolgende Verhaltensbelehrungen erfolgte der Start in Richtung Großlehma. Erster Halt war am Bach nach dem Klärwerk, da nach dessen Inbetriebnahme vor Jahren die Bachwasserqualität sich so verbessert hat, dass der Eisvogel hier an verschiedenen Stellen seit Jahren öfter zu sehen war, berichtete Rad- und Heimatfreund Reinhard Dreilich, der auch beim zweiten Stopp in Rampitz bei der Floßgrabenbrücke über die Geschichte und Bedeutung des Floßgrabens, des längsten technischen Denkmals Deutschlands (rund 100 km), berichtete. Weiter ging es parallel der Bahnstrecke Leipzig-Weißfels. Hier zwang uns das laute Pfeifen der historischen Dampflokomotive zum Fotostopp. Dann ging es weiter



Bürgermeister Árpád Nemes begrüßt die Markranstädter Radler (Foto: Walker)

bis zum Borlachturm, wo an dessen Fuße uns schon der Bad Dürrenberger Bürgermeister Herr Nemes und Geschichtsfreund Ralf Walker erwarteten und infolge der guten Städtepartnerschaft zwischen Markranstädt und Bad Dürrenberg herzlich begrüßten und willkommen hießen. Ersterer führte uns mit sehr wissenswerten und sachkundigen Erläuterungen und Besichtigungen zur Sole- und Salinengeschichte bis zum Dach des Witzlebensschachtes mit bester Aussicht über Gradierwerk, Kurpark, Leuna, Buna bis zum Petersberg bei Halle.

Danach ging es zur Sonderausstellung in das Palmengartenhaus und dann zum Gedenkstein und zur Gedenktafel der Hunnenschlacht auf den Hinterschanzenfeldern, wo schon des Bürgermeisters, einem gebürtigen Ungarn, Vorfahren im Jahre 933 gekämpft hatten. Für diese tollen Führungen bedankten wir uns zum Abschied bei ihm herzlich und machten „Mittag“ am Kiosk. Nach der Mahlzeit führte Herr Walker uns durch den Kurpark zum Solewerk, vorbei an der Veranstaltungsbühne, dann weiter zum Neubau der „Inhalierhalle“, wo wir tief und gesund durchatmeten und verweilten, um dann das Gradierwerk zu besteigen und alles von oben nochmals zu bestaunen und die handwerklichen Meisterleistungen beim Bau der imposanten Tröpfleinrichtung und überhaupt der Gesamtanlage der einst größten Gradieranlage Deutschlands und Europas zu bewundern. Sehr reichlich und kenntnisreich „fütterte“ Herr Walker uns mit wissenswerten Informationen und führte uns zum Ausgangspunkt, zum sogenannten „Knoten“, dem neugeschaffenen Halte-, Rast- und Infopunkt für Radtouristen des Saale-Radweges, wo wir kostenlos unsere Räder unterstellen durften und auch duschen möglich ist, zurück. Freudig bedankte Herr Drechsel sich im Namen aller Teilnehmer auch bei ihm für die schönen Stunden. Ein weiterer Halt erfolgte am Bahnhof Bad Dürrenberg, wo das „Bahnhofsfest“ zum 155-jährigen Bestehen der Strecke Leipzig-Großkorbetha, wie auch in Kötzschau und Markranstädt, gefeiert wurde. Wieder in die Pedalen getreten, ging es Richtung Schladebach zu einem bedeutenden Punkt bei der alten „Schäferrei“, der sogenannten Schladebacher Tiefbohrung, die nach 6-jähriger Bohrtätigkeit mit einer Tiefe von 1.748,40 m 9 Jahre den Tiefenweltrekord von 1884 bis 1893 hielt. Die hier vor 6 Jahren aufgestellte Tafel entstand auf Initiative des Radtourteilnehmers Herrn Dreilich, der deshalb hier entsprechende Ausführungen machen konnte, bevor der „Endspurt“ über Kötzschau-Altranstädt-Bahnhof Markranstädt erfolgte, wo sich die wissensbeladene „Truppe“ auflöste. Vielen Dank den Tourenführern, Herrn Drechsel und Herrn Gödecke, für diese in allen Punkten gelungene unfallfreie Fahrt in den Frühling, der unbedingt „Nachfrühlingsfahrten“ folgen müssen und werden.

R. Dreilich

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Markranstädt und der Ortsteile,

ich möchte Ihnen recht herzlich auch im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie des Seniorenrates zum Geburtstag gratulieren und wünsche Ihnen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Carina Radon, Bürgermeisterin



Juni

15.06.

Frau Dolly Bruckhaus	Großlehna	85. Geburtstag
Frau Gertrud Haase	Thronitz	84. Geburtstag
Frau Josefine Leipzig	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Brigitte Petroll	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Jutta Voigt	Großlehna	81. Geburtstag
Herr Frank Bonitz	Markranstädt	70. Geburtstag

16.06.

Frau Jutta Rudolph	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Erika Naumann	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Inge Franke	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Harald Lange	Markranstädt	76. Geburtstag

17.06.

Herr Egon Schneider	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Margarete Brömel	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Inge Ostermeier	Markranstädt	70. Geburtstag

18.06.

Herr Joachim Albrecht	Markranstädt	84. Geburtstag
Herr Karl-Ernst Noack	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Erich Posnien	Schkölen	78. Geburtstag
Frau Christa Schmeißer	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Dr. Hans-Joachim Verloren	Markranstädt	70. Geburtstag

19.06.

Frau Agnes Doant	Großlehna	90. Geburtstag
Herr Wolfram Brauer	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Ingrid Kunzemann	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Irene Hempel	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Manfred Bau	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Margit Schmidt	Altranstädt	75. Geburtstag

20.06.

Frau Helga Herrmann	Kulkwitz	87. Geburtstag
Frau Margot Lindner	Altranstädt	84. Geburtstag
Frau Waltraut Bohne	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Ingeburg Schneider	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Ekkehard Hirsch	Markranstädt	75. Geburtstag

21.06.

Herr Heinz Burse	Räpitz	78. Geburtstag
Herr Dr. Klaus Kabisch	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Karl Hartel	Altranstädt	70. Geburtstag
Frau Irmgard Walther	Meyhen	70. Geburtstag

22.06.

Herr Werner Gühne	Großlehna	86. Geburtstag
Frau Renate Benke	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Gerhard Standfuß	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Martha Reinhardt	Räpitz	78. Geburtstag
Herr Meinhard Stöbe	Markranstädt	76. Geburtstag

Frau Ruth Thaler	Großlehna	76. Geburtstag
------------------	-----------	----------------

23.06.

Herr Werner Popofsky	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau Annelies Gentzsch	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau Alice Vitz	Räpitz	82. Geburtstag
Frau Erika Reim	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr Heinz Michael	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Gerhard Graupner	Seebenisch	77. Geburtstag
Frau Gisela Grimm	Altranstädt	77. Geburtstag
Herr Horst Lorbeer	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Hedwig Urban-Brasda	Quesitz	75. Geburtstag
Frau Regina Müller	Räpitz	70. Geburtstag
Frau Elvira Ronniger	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Horst Schmidt	Großlehna	70. Geburtstag

24.06.

Frau Meta Neuhaus	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau Gertraud Winkler	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Charlotte Czok	Döhlen	85. Geburtstag
Herr Walter Schubert	Großlehna	82. Geburtstag
Herr Reinhold Wunder	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Dr. Dietrich Hank	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Renate Krumm	Quesitz	70. Geburtstag

25.06.

Frau Anneliese Altner	Lindennaundorf	82. Geburtstag
Frau Erna Franz	Seebenisch	80. Geburtstag
Frau Ruth Freyer	Markranstädt	77. Geburtstag

26.06.

Herr Heinz Bachmann	Markranstädt	76. Geburtstag
---------------------	--------------	----------------

27.06.

Frau Annemaria Müller	Frankenheim	89. Geburtstag
Frau Käthe Skoruppa	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Regina Schreiter	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Margarete Weber	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Karl Stuber	Seebenisch	75. Geburtstag
Frau Lieselotte Langhoff	Großlehna	70. Geburtstag

28.06.

Frau Hildegard Zimmer	Markranstädt	88. Geburtstag
-----------------------	--------------	----------------

29.06.

Herr Walter Czajka	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Renate Schubert	Großlehna	80. Geburtstag
Herr Rolf Melzer	Markranstädt	70. Geburtstag

30.06.

Frau Gertrud Lazarek	Markranstädt	90. Geburtstag
Herr Kurtheinz Gaudes	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Irene Müller	Großlehna	82. Geburtstag
Herr Helmut Herrmann	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Klaus Zerche	Göhrenz	77. Geburtstag
Herr Helmut Doß	Altranstädt	70. Geburtstag

Juli

01.07.

Frau Gisela Traber	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr Rolf Schettler	Markranstädt	78. Geburtstag

02.07.

Frau Lidia Fenske	Markranstädt	92. Geburtstag
Frau Ursula Rothe	Quesitz	85. Geburtstag
Frau Gerharda Klöpzig	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Brigitte Otte	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Joachim Kliem	Frankenheim	70. Geburtstag
Frau Brigitte Zulauff	Frankenheim	70. Geburtstag

03.07.

Herr Kurt Lewandowski	Markranstädt	99. Geburtstag
Herr Wilhelm Dobschlaff	Quesitz	86. Geburtstag
Frau Annerose Radestock	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Ingrid Trümpler	Großlehna	79. Geburtstag
Herr Wolfgang Voigt	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Manfred Zimmermann	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Detlef Jesche	Markranstädt	70. Geburtstag

04.07.

Frau Anitta Lehmann	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Ingeborg Alt	Schkölen	81. Geburtstag
Frau Gertraud Weber	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Gertrud Hielscher	Markranstädt	76. Geburtstag

05.07.

Frau Ursula Skambraks	Markranstädt	86. Geburtstag
Herr Oskar Pfeifer	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Bruno Bredschneider	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Brigitte Wegner	Seebenisch	76. Geburtstag

06.07.

Frau Hildegard Krause	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau Anita Höppner	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr Günther Burkhardt	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Renate Herrmann	Großlehna	77. Geburtstag
Herr Reiner Hofmann	Markranstädt	70. Geburtstag

07.07.

Frau Helga Löser	Thronitz	89. Geburtstag
Frau Isa Schaaf	Markranstädt	84. Geburtstag
Herr Heinz Faustmann	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Helga Ludwig	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Elfriede Wolf	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Klaus Herzog	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Rita Bothin	Altranstädt	70. Geburtstag
Frau Brigitte Seyfert	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Gerhard Suchanek	Großlehna	70. Geburtstag

08.07.

Frau Anna-Louise Böduel	Markranstädt	91. Geburtstag
Frau Charlotte Rosattie	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Hildegard Strecker	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Günter Wolf	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Roselinde Stauch	Großlehna	70. Geburtstag

09.07.

Frau Hildegard Schwarzburg	Markranstädt	94. Geburtstag
Frau Anni Exner	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau Ruth Grosche	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau Lilly Rothe	Markranstädt	85. Geburtstag
Herr Alfred Weck	Frankenheim	81. Geburtstag
Herr Heinz Möllerke	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Peter Engemann	Markranstädt	70. Geburtstag

10.07.

Frau Gertrud Ranisch	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau Edeltraut Schwarz	Frankenheim	87. Geburtstag
Herr Bruno Lück	Göhrenz	77. Geburtstag
Herr Wolfgang Schade	Markranstädt	77. Geburtstag

11.07.

Frau Isa Nündel	Markranstädt	78. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

Herr Achim Lumpe	Großlehna	77. Geburtstag
Frau Rosemarie Herzog	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Egbert Göhler	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Rosita Schröder	Großlehna	70. Geburtstag

12.07.

Herr Fritz Teichert	Seebenisch	86. Geburtstag
Herr Manfred Zeising	Markranstädt	85. Geburtstag
Herr Gerhard Keubler	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Wolf-Botho Lampe	Markranstädt	70. Geburtstag

13.07.

Frau Lisa Mosig	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau Ursula Hempel	Großlehna	81. Geburtstag
Herr Konrad Seer	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Regina Thomas	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Wolfgang Schmidt	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Wolfgang Rößner	Markranstädt	70. Geburtstag

14.07.

Frau Gertraud Herold	Altranstädt	89. Geburtstag
Herr Werner Fachmann	Lindennaundorf	82. Geburtstag
Herr Oskar Ackermann	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Renate Walther	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Erika Schröder	Markranstädt	70. Geburtstag

DER SENIOREN RAT INFORMIERT

Wir laden alle Senioren und Senioren über 55 am Mittwoch, dem **6. Juli 2011 um 14.00 Uhr ins advena Parkhotel** zum Vortrag „Inanspruchnahme von Pflege- und Betreuungsleistungen im Alter“ recht herzlich ein. Referentin: Frau Schwennicke

Weiterhin laden wir ein zur Kaffeeklatsch-Fahrt auf dem Motorschiff „Unstrutnixe“ am 31. August 2011, Abfahrtsort Schulstraße, Möbelhaus um 12.30 Uhr.

Die Kassierung erfolgt am Montag, dem 4. Juli 2011 von 10.00 – 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Preis 22,50 €.

Der Seniorenrat



Achtung Neueröffnung

Haustierfellpflege – Andrea Faltin

- tierisch schön -

Hausbesuche möglich!

04420 Markranstädt | Mobil: 0151 55 38 97 91

Ginkgo

www.seniorenpark-gruener-zweig.de

PFLGEDIENST

Wir bieten geprüfte, zertifizierte Leistungen

- Pflege im häuslichen Bereich
- Krankenhausnachsorge
- Pflegeeinsätze für betreuende Angehörige
- Betreutes Wohnen (24-Stunden-Service)

Kontakt und Beratung: Dr. Neuschl-Marzahn

Am Grünen Zweig 1 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 74600 • Fax: 034205 74630
E-Mail: info@seniorenpark-gruener-zweig.de

**EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT,
GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ****Pfingsten und weiter**

Menschen nehmen sich wahr
 Verlieren sich nicht in Fernen
 Nahe sind sich Menschen, klar
 Ist die Botschaft, nicht in Sternen.
 Versuchung: Große Strukturen fort und fort
 Über die Köpfe und Menschen hinweg
 Kirche: Hier und heute, an einem Ort
 Nicht hinter Papieren im Versteck.

Herzlich grüßt Pfarrer Oliver Gebhardt

Pfarrhaus Schkeitbar soll renoviert und ausgebaut werden

Im Januar 2009, während der strengen Frosttage passierte es. Auf dem Dachboden des Pfarrhauses in Schkeitbar platze ein Wasserrohr der dortigen Heizung. Lange Zeit war kaum ein Gemeindeleben im Pfarrhaus möglich. Gottesdienste, Seniorenkreise, Christenlehre und Sitzungen wurden in anderen Räumen durchgeführt. Viele Ideen waren in den Köpfen der Gemeindeglieder, doch nach Abklärung der vielen Für und Wider, sind wir überein gekommen, wir wollen das Pfarrhaus mit Nebengebäude und dem schönen ca. 1.500 m² großen Garten als Ort der Begegnung, der Gespräche und der Gemeinschaft erhalten und ausbauen. Das Pfarrhaus im Ortsteil Schkeitbar steht unter Denkmalschutz und stammt noch zu großen Teilen aus dem frühen 17. Jahrhundert. Es handelt sich, neben dem Kirchengebäude, wahrscheinlich um das zweitälteste Gebäude im Ortsteil Schkeitbar.

Der zuständige Kreiskirchenrat in Merseburg hat im Jahre 2009 entschieden, den Pfarrsitz von Schkeitbar nach Kitzen zu verlegen. Seit dem wird die ehemalige Pfarrwohnung im ersten Obergeschoss nicht mehr als Dienstwohnung gebraucht. Mit der geplanten Sanierung des Pfarrhauses soll ein Teil der oberen Etage als Wohnung vermietet und ein anderer Teil zur Nutzung als Heimatstube hergerichtet werden.

Das Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von ca. 130 m² soll weiterhin der Kirchengemeinde aber auch für andere gemeinnützige Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Die 1.000 Jahre alte Kirche und das Pfarrhaus sollen als kulturelle Einrichtungen für die umliegenden Ortsteile erhalten und ausgebaut werden. Die schrittweise Sanierung und der Ausbau des Pfarrhauses ist hierfür eine wichtige Voraussetzung. Doch um dies umsetzen zu können brauchen wir Hilfe von außen, damit die geplanten Sanierungskosten von über 100.000,- Euro bezahlt werden können. Mit ihrem Gemeindebeitrag oder einer Spende helfen Sie, dass das Pfarrhaus in Schkeitbar recht bald wieder als einladender und fröhlicher Ort der Begegnung und des geistigen und kulturellen Lebens für Jung und Alt dienen kann.

Ihr Gemeindegliederkirchenrat Schkeitbar und Ihr Pfarrer Oliver Gebhardt

Spendenkonto:

KVA Merseburg
 Kontonummer: 1550105027
 Bankleitzahl: 35060190
 bei KD Bank eG

Bitte Kennwort: „K 172 - Schkeitbar - Spende Pfarrhaus Schkeitbar“ nicht vergessen.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

19.06. 2011 10.00 Uhr Großlehna Zeltgottesdienst

Pfr. Gebhardt

24.06. 2011

Johannistag

20.00 Uhr Großlehna Andacht auf dem Friedhof, Gebhardt

26.06. 2011 14.00 Uhr Altranstädt

03.07. 2011 10.00 Uhr Schkeitbar

14.00 Uhr Großlehna

10.07. 2011 15.00 Uhr Altranstädt Gottesdienst mit dem Spielkreis Weißenfels
 17.07. 2011 10.15 Uhr Thronitz Pfr. Gebhardt und Prädikant Pohl

14.00 Uhr Großlehna

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Wieland Meinhold aus Weimar am 17. Juli 2011 um 17.00 Uhr in der Kirche zu Schkeitbar. Um 16.15 Uhr besteht die Möglichkeit von Herrn Wieland Meinhold sich die Orgel näher erklären zu lassen. Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten für das Konzert.

Christenlehre

Schkeitbar, freitags 17.30 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar, Pfarrgasse 8 (Während der Schulferien findet keine Christenlehre in Schkeitbar statt.)

Entschieden für Christus

Kinder- und Jugendarbeit in Großlehna freitags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindergruppe,
 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19.00 Uhr Jugendkreis

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 20.00 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Brunnergasse 1 in 04460 Kitzen, Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de Außerdem ist unsere Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 14.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarramt in Kitzen erreichbar.

EV.-LUTH.KIRCHGEMEINDE RÜCKMARS DORF-DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

PfarrerIn Ines Schmidt

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig
 Tel./Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de
 Sprechzeiten sind jederzeit möglich.

Kanzlei / Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig;
 Anette Ludwig; Tel./Fax 034205/87433
 E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr / Do. 08.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste:

02.06.2011	10.00 Uhr	Priesteblich, Regionalgottesdienst
05.06.2011	10.30 Uhr	ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem Markt
12.06.2011	10.00 Uhr	Dölzig, Konfirmation / S*
13.06.2011	10.00 Uhr	Rückmarsdorf, P* + Kirchenkaffee
19.06.2011	10.00 Uhr	Dölzig, P*
26.06.2011	10.00 Uhr	Rückmarsdorf, P*

*P = Predigt- / S = Sakraments-Gd

Gemeinschaftsveranstaltungen

Bibelkreis 20.06.2011, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, 28.06. 14.00 Uhr

„Kirche heute“ für junge Erwachsene

09.06. + 23.06., 20.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Frauentreff Montag, den 20.06.2011, 19.30 Uhr
Kirche Rückmarsdorf

Konfirmanden 7.+ 8. Klasse mittwochs, 17 - 18 Uhr,
Pfarrhaus Rückmarsdorf

Junge Gemeinde mittwochs, 19 - 21 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Pfadfinder 14-tägig dienstags, 18.30 Uhr,
Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche

montags 1.- 3. Klasse 14.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
4.- 6. Klasse 17.00 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf

mittwochs 1.- 6. Klasse 14.30 Uhr Pfarrhaus Dölzig

freitags 1.- 6. Klasse 14.15 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Kirchenchor dienstags, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Krabbelkreis für 0 bis 3-Jährige dienstags, 09.30-10.30 Uhr

1. + 3. Dienstag im Pfarrhaus Dölzig

2. + 4. Dienstag im Pfarrhaus Rückmarsdorf

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel.: 88540

Gottesdienste

Sonntage 19.06., 03.07., 10.07. und 17.07. jeweils um 09.00 Uhr hl. Messe

23.06. Donnerstag – Fronleichnamsfest

09.00 Uhr Festhochamt

26.06. Sonntag nach Fronleichnam

Fronleichnamsfest-Hochamt um 08.30 Uhr

Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gegeben und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 – 18 Uhr

Gemeindeveranstaltungen

30.06. Donnerstag 19.00 Uhr Kolping-Abend

05.07. Dienstag 15.00 Uhr Frauenkreis

Pfarrer Felke

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Markranstädt

Zwenkauer Straße 15, I. Etage links

Gottesdienste

sonntags 09.30 Uhr

mittwochs 19.30 Uhr

Chorprobe

montags 19.30 Uhr

Unterrichte

Sonntagsschule sonntags – 09.30 Uhr
Seniorenstunde nach Absprache

Sie sind herzlich willkommen!

Gottesdienste und Termine im Juni / Juli 2011

Mittwoch, 22.06.

19.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Cramer

Sonntag, 17.07.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Gerisch

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen die Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen, Schlossstraße 28 in Taucha, Telefon Nr. 034298 720 Auskünfte. Informationen im Internet unter: www.nak-mitteldeutschland.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Wir laden ein:

Gemeinschaftsstunde

Sonntags, 19.00 Uhr

19.06., 26.06., 10.07., 17.07., 24.07.

Familienstunde

03.07., 15.00 Uhr

Frauenstunde am 21.06.

Dienstag, 15.00 Uhr

Posaunenchor

Montags, 19.30 Uhr

Bibelstunde

Mittwochs, 19.00 Uhr

22.06., 06.07., 20.07., 03.08.

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt und Ansprechpartner:

telefonisch: Uwe Wenzel, 0151 28216080

DRUCKHAUS BORNA, 03433 207328

per Fax: 03433 207331

per E-Mail: uwe.wenzel@druckhaus-borna.de

misj@druckhaus-borna.de

Das nächste Markranstädt informativ – Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz – **erscheint am 16. Juli 2011.**

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 7 ist der 30. Juni 2011.

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de

Bürgermeistersprechstunde

Di 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Rathaus, Markt 1,
Büro der Bürgermeisterin
(Bei Änderungen bitte Aushänge beachten!)

Öffnungszeiten:

Mo/Mi geschlossen
Di/Do/Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Di 13.30 - 17.30 Uhr
Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 - 61143
Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:

Mo/Mi 8.30 - 14.30 Uhr
Di 8.30 - 19.30 Uhr
Do 8.30 - 17.30 Uhr
Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 10.00 - 12.30 Uhr
Mo 13.30 - 16.00 Uhr
Di 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Heimatsmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)

Öffnungszeiten:

Sa 9.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
04420 Markranstädt
Tel. 034205 208949

Bürozeiten:

Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad, Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18.00 - 19.00 Uhr
Verwaltungsgebäude Markt 11, EG
(Eingang ehemaliges Bürgerbüro)

ARGE Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land

Servicehotline:
0180 100290250295

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler,
Tel. 03437 7087151

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr/Rettungsdienst:
112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Polizeiposten Markranstädt:
034205 7930
Polizeirevier Markkleeberg:
0341 35310

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“

Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Borna

Außenstelle Markranstädt
Schulstraße 9
Kinder, Jugendliche und Familie
Tel. 034205 83252
Schuldnerberatung
Tel. 034205 83241

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Suchtberatung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-,
Ehe- und Lebensberatung
Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 - 18.00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus
Terminvergabe unter 0180 5797777
und 034205 61114 (Bürgerrathaus)

Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5-7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kindertagesstätte Am Hoßgraben (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220;
Außenstelle Weißbachweg
Tel. 034205 44927

Kindertagesstätte „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kindertagesstätte „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Hort Markranstädt / Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Schulen

Grundschule Markranstädt

Neue Straße 31
Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Mittelschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz

Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule

„Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen Markranstädt, Großlehna und Kulkwitz
Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941 + 449942
Bürozeiten:
Mo/Do 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Offener Treff:
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Internetcafé:
Mo bis Fr 11.00 - 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber: Die Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Telefon 034205 61240 oder die Beitragsverfasser

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna Tel. 03433 207328 • Fax 207331 www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Laufende Ausgaben-Nr.: 12 (6/2011)
Erscheinungstermin: 18.06.2011
Redaktionsschluss: 03.06.2011

Die nächste Ausgabe erscheint am 16.07.2011, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 30.06.2011.

GASTRONOMIE

Deutscher Meistertitel im Thai-Boxen 2011 ging in die Sportstadt Markranstädt

Am Samstag, den 7. Mai 2011, hieß es „we are back“. Der la familia FIGHTCLUB lud zur 2. Fightnight in die Eissporthalle in Halle. Und es wurde ein Event das seinesgleichen in Deutschland sucht.

Nach dem riesigen Erfolg der 1. La familia FIGHTNIGHT vor einem Jahr waren die Erwartungen natürlich hoch und ebenso die Nachfrage. Die Ringplätze waren bereits nach Tagen ausverkauft und wer an diesem Abend in der Eissporthalle saß, der sah nicht einen einzigen freien Platz mehr. 3000 Zuschauer fieberten lautstark mit und keiner wurde in seinen Erwartungen enttäuscht.

Im ersten Meisterschaftskampf des Abends im full-Muay Thai mit Ellenbogen standen sich la familia Kämpfer Tobi 'Bad Boy' Badura und der amtierende deutsche Meister der WBC im Thai-boxen Nikita 'der Sturm' Pankraz vom Team Pankraz gegenüber. Auf langes Abtasten warteten die Zuschauer hier vergebens – es ging ab der ersten Minute voll los.

Beide Kämpfer gaben wirklich alles und schenkten sich nichts, selbst als die Kräfte verausgabt waren. Am Ende waren es vor allem die vielen Ellenbogen vom la familia Kämpfer die, nach einer Verlängerungsrunde, den Ausschlag gaben.

Sieger und neuer Gürtelträger: Tobias Badura vom la familia FIGHTCLUB.

Zur Person: Tobias Badura ist 24 Jahre jung, betreibt den Kampfsport seit 1995, mit 15 Jahren wechselte er zum Thai-Boxen.

Strandbad Markranstädt – entspannen und genießen

Imbiss am Strandbad Markranstädt

Das Strandbad hat seit April 2011 einen neuen Pächter. Herr Seifert bietet neben einer Beachbar auch einen Imbiss, an dem es alles für den kleinen Hunger gibt – kleine Snacks, Kaffee, Kuchen und Eis. Das können Sie auf der Terrasse, die ausreichend Sitzmöglichkeiten bietet, in der Sommersonne oder wer es lieber schattig mag unter einem der Sonnenschirme genießen.

Der Strandbereich ist eingezäunt und wird von einem Sicherheitsdienst bewacht, der Eintritt ist frei.

Demnächst wird in diesem Strandbad ein Tretbootverleih sowie ein Beachvolleyballfeld entstehen.

Und nun – pack die Badehose ein ...



Tobias Badura – Deutscher Meister 2011 im Thai-Boxen



**Täglich
bei gutem Wetter
geöffnet**

04420 Markranstädt • Falkenhain 5

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. RUHETAG
DI. - SO. VON 17.00 UHR BIS OPEN END

**HIER BEDIENT SIE
EIN DEUTSCHER
THAI-BOXMEISTER.**



ALLE IN

LEIPZIGER STR. 35 / 04420 MARKRANSTÄDT
TELEFON: 034205 504845
WWW.ALL-IN-MARKRANSTÄDT.DE



Simon's No 1
Feinkost & Delikatessen * Party- & Cateringservice

**Ihr freundlicher
Catering- & Partyservice
in Markranstädt**



Simon's No 1
Feinkost & Delikatessen
Party- und Cateringservice
Leipziger Straße 37
04420 Markranstädt

Telefon: 034205 41980
Fax: 034205 419815

E-Mail: info@eine-runde-sache.info
Internet: www.eine-runde-sache.info

Simon's Feinkost & Delikatessen

Gewerbstandorte in Markranstädt vorgestellt: Gewerbegebiet Frankenheim

Das Markranstädter Stadtjournal möchte sich in den kommenden Ausgaben noch intensiver dem Wirtschaftsstandort Markranstädt zuwenden. In diesem Kontext beginnen wir in diesem Stadtjournal mit der Vorstellung des Gewerbegebietes Frankenheim und sprachen dazu mit Frau Bürgermeisterin Radon.

Stadtjournal: Frau Bürgermeisterin, in einer Analyse zur Standortzufriedenheit im Jahr 2009 lag Markranstädt im Ranking der befragten Unternehmen ganz vorn. Im vergangenen Jahr gab es den „Oskar des Mittelstandes“ für die Stadt. Wo sehen Sie die Ursachen für diese bemerkenswerten Ergebnisse?

Bürgermeisterin Carina Radon: Markranstädt ist so gut wie seine Unternehmen und seine Wirtschaftskraft. Geht es den Firmen gut, profitiere letztlich jeder Einzelne: Mütter und Väter fänden Arbeitsplätze vor Ort, Kindergärten und Schulen könnten ausgebaut werden und nicht zuletzt seien die Vereine von der Unterstützung der Wirtschaft abhängig. Durch die Fachbereiche Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing bieten wir den Unternehmen Ansprechpartner und Lotsen in allen Belangen und verstehen uns dabei auch als Dienstleister für die Wirtschaft. In Markranstädt liegt die Arbeitslosenquote mit 7,6 % in 2010 weit unter dem Durchschnitt des Landkreises Leipzig. Fast 5.000 SV-pflichtige Beschäftigungsangebote gibt es in Markranstädt. Die Steuereinnahmen werden gezielt in die Wirtschaftsförderung und die positive Ausgestaltung eines lebenswerten Umfelds mit guten Bildungs- (3 Grundschulen, 1 Mittelschule, 1 Gymnasium als Außenstelle) und Betreuungsmöglichkeiten investiert. Ein

flächendenkendes Betreuungsangebot von der Krippe bis zum Hort ist die Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb wurden in den vergangenen Jahren konsequent die Betreuungsmöglichkeiten ausgebaut. Heute verfügt Markranstädt über insgesamt 1.085 Plätze von der Krippe bis zum Hort.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer betrug 2010 ca. 3,10 Mio. Euro. Die Gewerbesteuererinnahmen beliefen sich in 2010 auf 5,23 Mio. Euro. Die Gewerbesteuer hat sich demnach seit 2005 verdoppelt.

Stadtjournal: Wir beginnen heute mit der Vorstellung von Gewerbegebieten. Welche Rolle spielen diese in der städtischen Wirtschaftsförderung?

Bürgermeisterin Carina Radon: Jedes Unternehmen, ob in der Kernstadt oder den Ortsteilen ist uns ebenso willkommen und wichtig wie die Unternehmen in den Gewerbegebieten.

Die Wirtschaftsförderung betreut alle Unternehmen gleichermaßen – von der Unternehmensgründung, über die Begleitung zur Fördermittelbeschaffung. Sie stellt Kontakte zu anderen Unternehmen oder Gesellschaften her. Die Wirtschaftsförderung sensibilisiert die Politik für die Belange der Wirtschaft und informiert die Wirtschaft über Neuerungen.

Stadtjournal: Welche Bedeutung kommt dabei dem Gewerbegebiet Frankenheim zu?

Bürgermeisterin Carina Radon: Die Bedeutung eines einzelnen Gewerbegebietes lässt sich nur schwer in Zahlen fassen. Jedoch zeichnet sich die Wirtschaft in Markranstädt durch einen breiten Branchenmix aus. So finden sich auch in Frankenheim Unternehmen, die deutschland- und europaweit agieren, z.B. Frank Fahrzeugbau und Kutter Fräswerkzeuge GmbH. Erst im vergangenen Jahr wurde zwischen Frankenheim-Lindennaundorf und Markranstädt eine Verbindungsstraße zur besseren Anbindung geschaffen. Die Anbindung Richtung Dölzig B 181 ist noch nicht optimal. Dies gilt es im Sinne des Gewerbegebietes zu verbessern.

Stadtjournal: Wie entwickeln sich die Firmen im Gewerbegebiet Frankenheim?

Bürgermeisterin Carina Radon: Die Unternehmen des Gewerbegebietes Frankenheim sind verlässliche Gewerbesteuerzahler. Seit Jahren können wir uns dort auf stabile Einnahmen verlassen und haben so dauerhaft Mittel zur Verfügung, um auch in Zukunft weiter in die Infrastruktur von Markranstädt zu investieren. Dafür möchte ich mich herzlich bei allen Gewerbetreibenden nicht nur in diesem Gewerbegebiet bedanken.

Rohstoffe Bachinger Schrott & Metalle • Containerdienst

ANKAUF Schrott & Buntmetalle

*„Ihr Partner in
Sachen Schrott“*

Vergütung im Monat Mai in €/t

Mischschrott leicht: 170,- €

Mischschrott schwer: 200,- €

Buntmetalle: Tagespreis

0341/2 31 79 70

Gewerbestraße 9 • 04420 Markranstädt/OT Frankenheim

Fax: 0341/4 92 64 98 • Mobil: 0172/3 50 30 04

E-Mail: Rohba@web.de

KUTTER

BAUUNTERNEHMUNG

Kutter GmbH & Co. KG

Bauunternehmung
Niederlassung Leipzig

Handelsstraße 22 a
04420 Markranstädt/
OT Frankenheim

www.kutter.de



Tel.: 0341 44187-01/-04 • Fax.: 0341 44187-03
E-Mail: kutter-leipzig-gmbh@t-online.de

AUS DER WIRTSCHAFT



Firmensitz Rohstoffe Bachinger im Gewerbegebiet Frankenheim



Firmensitz Kutter Bauunternehmung im Gewerbegebiet Frankenheim

Stadtjournal: Das Thema Aus- und Weiterbildung und besonders die Lehrlingsausbildung sind für viele Unternehmen zunehmend von existentieller Bedeutung. Die Stadt versucht, das mit der MUM zu unterstützen. Was ist für dieses Jahr geplant?

Bürgermeisterin Carina Radon: Die 3. Markranstädter Unternehmermesse am Freitag, dem 7. Oktober 2011 in der Stadthalle steht wieder ganz im Zeichen der Berufsorientierung und Markranstädter Unternehmerschau. Unter dem Motto „Die Perspektive hier. Innovativ. Kreativ. Vielseitig.“ wollen wir gerade jungen Menschen in unserer Region Chancen und Möglichkeiten für

eine Zukunft hier aufzeigen. Es soll der Kontakt zwischen Eltern, Schülern und der Wirtschaft sowie Politik vermittelt werden. Für Aussteller, große und kleine Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Besuchern ist die Messe eine Plattform zum Austausch. Durch Vorträge von Praktikern über Berufsbilder oder auch Marketingtipps für Unternehmen werden wir praxisnahe Anregungen bieten. Darüber hinaus entwickeln unsere Auszubildenden bei der Stadt gerade eine Ausbildungsbörse, die wir erstmalig zur letzten MUM hatten, weiter. Hier werden konkrete Ausbildungsangebote aus unserer Region vorgestellt.

FIRMENJUBILÄUM

Seit 100 Jahren – Alles im Lack! Autolack Petzold GmbH feiert Firmenjubiläum

Seit über 17 Jahren gehört Autolack Petzold (ALP) zu den Betrieben am Gewerbestandort Markranstädt/Frankenheim im Ballungsgebiet Leipzig-Halle. Fokus des Unternehmens sind heute die Herstellung und der Vertrieb von Fahrzeuglacken, ergänzt durch den Handel mit zahlreichen Speziallacken sowie von Lackierzubehör- und Werkstattbedarf.

Besonders hervorzuheben ist die nunmehr 21 Jahre andauernde, erfolgreiche Zusammenarbeit mit der BASF Coatings GmbH in Münster.

Mit deren Marken Glasurit und Salcomix werden durch ALP Autoreparatur- und Industrielacke für den PKW- als auch für den Nutzfahrzeugbereich produziert und verkauft. Mit modernster Technik ist es möglich, aus weit über 80.000 Nuancen den richtigen Farbton zu identifizieren und treffgenau herzustellen.

1911 begann die Ära der hundertjährigen Familientradition: Carl Louise Hermann Petzold arbeitet als selbstständiger Maler in Leipzig und erkennt früh, dass ein Handel mit Farben, Lacken und diversen Malerartikeln nachgefragt wird. Das Ladengeschäft in der Merseburger Straße 33 entwickelt sich zu einer „Institution“ im Leipziger Einzelhandel.

Nach dem Tod von Carl Petzold im Jahr 1959 übernimmt sein Sohn Karl Adolf Friedrich Petzold als gelernter Drogist das Unternehmen. 1963 werden die Geschäfte an den Kaufmann Karl Otto Rudolf Bräunig übergeben, der mit der ältesten Tochter von Karl Petzold verheiratet ist.

Aktuell führen der Ur- und Ururenkel des Gründers, die Herren Uwe und Kai Bräunig, die Geschäfte der 1992 gegründeten Autolack Petzold GmbH. Zuverlässigkeit, Kompetenz und Freundlichkeit der Firma werden maßgeblich durch das achtköpfige, fachmännische Team bestimmt.



Das Team der Autolack Petzold GmbH
Foto: Wolfgang Hanzl (Studio 80)

Handwerks- und Industriebetriebe erfahren neben einer sachkundigen Beratung rund um das Thema Lackierung auch Unterstützung in den Bereichen Werkstattplanung und -ausrüstung, EDV-Einsatz in Lackier- und Karosseriewerkstätten sowie auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Die Herstellung von Speziallacken für die Segmente Holz, Möbel, Innenausbau und industrielle Anwendungen gehören gleichermaßen zum Portfolio von Autolack Petzold.

Der konsequente Fortschritt der letzten 100 Jahre inklusive der wertvollen Erfahrungswerte aus dem Lackiererhandwerk sollen bewahrt, gefördert und weitergegeben werden, deshalb gehört ALP auch zu den Ausbildungsbetrieben.

Das diesjährige Jubiläum wurde ausgiebig gefeiert. Mit einem Tag der offenen Tür inklusive Hausmesse und Festprogramm bedankte sich Autolack Petzold bei all seinen treuen Partnern, Kunden und Lieferanten für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. (cth)

Hendrik Vulturis – von der grünen Wiese in luftige Höhe

Nicht in luftiger Höhe, sondern auf ebener Erde wollte Hendrik Vulturis (geb. am 04.07.1965) seinen Traumberuf ursprünglich ausüben. Da jedoch keine Lehrstelle als Gärtner frei war, lernte er zunächst Facharbeiter für Zerspanung und arbeitete dann als Fräser im VEB Medizintechnik Leipzig. Zum Dachdeckerhandwerk ist er durch einen Zufall gelangt: 1987 wurden in der DDR junge Leute für die Aktion „Dächer dicht“ gesucht. Hendrik Vulturis meldete sich und fand Gefallen an der Dachdeckerei. Das Handwerk faszinierte ihn so, dass er, nachdem die Aktion beendet war, eine berufsbegleitende Ausbildung zum Dachdecker absolvierte. Nicht genug damit, am 01.07.1991 machte er Nägel mit Köpfen und ging in die Selbstständigkeit. Das war nur mit einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums möglich, denn seinen Meister legte Hendrik Vulturis erst zwei Jahre darauf ab. Anfangs noch alleine, beschäftigt er mittlerweile 4 Mitarbeiter und bildete bis 2008 mehrere Lehrlinge aus. Seit 1993 ist er mit seinem Betrieb in Großlehna ansässig. Da-



Referenzobjekt

mals nahm er risikobereit einen großen Kredit auf und kaufte eine alte Scheune, die er zur geräumigen Betriebsstätte umbaute. Seither führt der Meister mit seinen Mitarbeitern Neu-eindeckungen von Dächern aller Art aus. Dazu verwendet er Dachziegel, Dachsteine, Kunstschiefer oder Bitumschindeln in sämtlichen Formen und Farben. Hendrik Vulturis saniert Flachdächer und Schornsteine, verkleidet Wände, Fassaden und baut Wärmedämmungen ein. Selbstverständlich gehören auch Dachklempnerarbeiten zu seinem Arbeitsspektrum. Seine Kunden stammen vorwiegend aus der Region. Zu ihnen zählen Bau-, Handwerks- und Industriebetriebe, Hausverwaltungen sowie private Auftraggeber.

Die Kreativität von Hendrik Vulturis sieht man schon, wenn man zu ihm ins Haus kommt. Hier hat er sich ein Musterexemplar einer Dachterrasse gebaut und wunderschön bepflanzt. Des Weiteren ist der Meister Mitbegründer des 1. Reit- und Fahrvereins Altranstädt-Großlehna e.V.. Für den Pavillonbau auf dem Sportplatz seiner Heimatstadt stiftete er das Material und auch der Fußballverein Großlehna konnte auf seine Unterstützung zählen. Wenn im Winter nichts auf der Terrasse blüht, erholt sich Hendrik Vulturis beim Ski fahren.

Dachdeckermeisterbetrieb

Hendrik Vulturis

- **Dach**
- **Fassade**
- **Abdichtung**
- **Dachklempner**
- **Schornsteinbau**



www.h-vulturis.de

04420 Markranstädt / OT Großlehna • Alte Gasse 17

Tel.: 03 42 05 / 8 50 05 • Fax: 03 42 05 / 8 47 54

E-Mail: vulturis-h@t-online.de

... wir steigen Ihnen gern auf's Dach ...

„Nimm Dir Zeit“- die Zeitschrift für die Generation 50 +

„Nimm Dir Zeit“ ist eine Broschüre, die aller drei Monate erscheint und sich direkt an die große Bevölkerungsgruppe der Menschen „50 +“ richtet. Sie hat eine Auflage von 10.000 Exemplaren und wird im gesamten Landkreis Leipziger Land in mehr als 5.000 Seniorenhaushalte direkt sowie in Firmen, Touristinformationen und Stadtverwaltungen kostenlos verteilt. Spannende Themen, wie zum Beispiel: Soziales & Recht, Gesünder Leben, Betreuung & Pflege, Tipps rund ums Wohnen sowie aktuelle Berichte und Freizeitangebote werden von uns aufgegriffen und redaktionell verfasst. In der aktuellen Ausgabe finden Sie wieder viele interessante Themen und Tipps zu Veranstaltungen in unserem Landkreis:

- Zu Pfingsten zum Schleppertreffen und Mühlentag nach Wyhra
- Den Landkreis Leipzig erleben – Veranstaltungstipps
- Altenburger Prinzenraub Festspiele
- Der PösaPark in Großpösa
- Volkssolidarität – der Puppentreff Borna reist nach Dessau
- Mit der richtigen Ernährung auch jenseits der 50 fit und aktiv ... und vieles mehr.

Also worauf warten Sie noch, holen Sie sich schnell die neue Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen der Südraum-Verlag.

Unsere regelmäßig erscheinenden Publikationen – Bornaer Stadtjournal, Markkleeberger Stadtjournal, Markranstädt informativ, Nimm Dir Zeit, Leipziger SEENLAND Journal – finden Sie auch online unter: www.druckhaus-borna.de



AUS DER WIRTSCHAFT

Interview mit den Inhabern der „Meri Sauna“ am Westufer des Kulkwitzer Sees Andreas und Matthias Menger**1. Warum haben Sie sich mit Ihrem Investitionsvorhaben für das Westufer des Kulkwitzer Sees und somit für den Standort Markranstädt entschieden?**

Die Markranstädter Seite des Kulkwitzer Sees bietet erhebliches Entwicklungspotential und somit auch für unsere Saunalandschaft sehr gute Perspektiven. Anfang 2003 wollten wir endlich unseren lang gehegten Wunsch verwirklichen und nach mehrjähriger Planungs- und Vorbereitungszeit unsere Vorstellungen von einem zeitgemäßen und für die Region einzigartigen Saunabetrieb umsetzen. Weil wir damals Leipziger waren, haben wir natürlich nach einem geeigneten Grundstück auf der Leipziger Seite des Kulkwitzer Sees gesucht. Dabei wurden wir auch auf das Westufer aufmerksam und hier im Rathaus Markranstädt von Anfang an freundlich und kompetent beraten. Nicht zuletzt aus diesem Grund fiel unsere Entscheidung für diesen Standort. Wirtschaftsförderung war und ist bei allen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen in Markranstädt Chefsache.

2. Nach umfangreichen Investitionen eröffneten Sie im Jahre 2009 die neue „Meri Sauna“. Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Die ersten zwei Jahre waren, nicht zuletzt auf Grund der Wirtschaftskrise, nicht einfach. Doch unser Konzept einer Saunalandschaft mit Naturgarten und Restaurant wird von den Markranstädterinnen und Markranstädtern inzwischen gut angenommen. Wir können auf einem großzügig gestalteten Grundstück Saunieren in einem einzigartig gestalteten Naturgarten mit eigenem Naturschwimmteich anbieten. Unsere Gäste können bis zu sechs Saunatypen auf einmal ausprobieren, sich in verschiedene Ruhezeiten zurückziehen oder Massagen in der Wellnessabteilung besuchen. Außerdem können sich unsere Gäste in den beiden Restaurants kulinarisch verwöhnen lassen. Wir schauen optimistisch in die Zukunft.

3. Was finden Sie gut und was stört Sie zurzeit?

Aus unserer Sicht hat Markranstädt erhebliches Entwicklungspotential. In den vergangenen Jahren wurde schon viel Neues geschaffen. Zum Beispiel ist es für eine Kleinstadt wie Markranstädt schon sehr bemerkenswert, dass in den vergangenen Jahren alle drei Schulformen, mehrere Grundschulen, eine Mittelschule und ein Gymnasium erhalten bzw. sogar ausgebaut werden konnten. Auch neue Unternehmen werden angesiedelt oder erweitern sich, das Angebot an Arbeitsplätzen steigt stetig. In Markranstädt herrscht ein positives und unternehmerfreundliches Klima.

Es hat sich von Vorteil erwiesen, dass sich in Markranstädt ein Pool von verschiedenen Firmen angesiedelt hat. Wir arbeiten mit vielen Firmen und Vereinen sowie Kindergärten und Schulen zusammen. Auch zukünftig muss darauf geachtet werden, dass eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur erhalten bleibt, die Stadt Markranstädt muss auch für junge Familien attraktiv bleiben. Die Erschließung und Bereitstellung einer angemessenen Anzahl von Baugrundstücken für junge Familien mit der Erweiterung des Wohngebietes „Am See“ bzw. südlich der



Zufahrt zur Meri-Sauna mit Gefahrensituation am Abenteuerspielplatz

Ostsiedlung ist aus unserer Sicht die richtige Antwort. Wir können nicht nachvollziehen, warum einige Bürger absolut gegen die moderate Wohnbebauung im Gebiet des Bebauungsplanes „Westufer Kulkwitzer See“ sind. Der Bebauungsplan ist doch erstmal nur die rechtliche Möglichkeit dort zu bauen und nicht zwangsläufig das morgen gleich alle Grundstücke verkauft sind. Die durch den Bergbau geprägte Uferzone bleibt ja wie gefordert unberührt.

4. Welche Hoffnungen und Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Der Kulkwitzer See ist der älteste See im Leipziger Neuseenland. Mit dem Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ haben wir die Chance ein Gebiet abschließend zu ordnen sowie Rechtssicherheit für Anlieger, Anwohner und Gäste zu schaffen. Wir alle wollen ein harmonisches Miteinander zwischen Natur, Wohnen, Arbeiten und Tourismus und damit auch Lebensgrundlagen für die Zukunft unserer Kinder gestalten. Dazu zählt auch die Verbesserung der Erschließungsanlagen – wie Regenwasser, Wasser und Abwasser und ordnungsgemäße Zufahrt auch für Feuerwehr und Rettungswagen. Letztlich wird dadurch zum Umwelt- und Naturschutz beigetragen. Durch die geplante neue Zufahrtsstraße soll auch unsere Meri-Sauna vom Norden aus eine neue Zufahrt erhalten und somit die Gefahrenstelle für unsere Kinder am Abenteuerspielplatz beseitigt werden. Die alte Zufahrt wird entlang des Abenteuerspielplatzes zurück gebaut und als Geh- und Radweg neu gestaltet.

Natürlich wünschen wir uns weiterhin eine positive Entwicklung nicht nur für unser Unternehmen sondern auch für den Kulkwitzer See im Interesse aller Markranstädter und aller Anlieger.

Andreas Menger und Matthias Menger

... IN MARKRANSTÄDT DAHEIM

2-Zimmer-Wohnung, II. Etage, in Markranstädt, zentrale Lage,
Küche, Diele, Bad und WC, Zentralheizung, Keller und Boden,
voll saniert, 58 m², zu vermieten.
Garage möglich.

Telefon: 02151/27677 oder 0173/2863911



Karlstraße 91 • 04420 Markranstädt
Tel: 034205 417202 • Fax: 034205 417203
info@meri-sauna.de • www.meri-sauna.de

Im Juni, Juli und August

**4 Stunden saunieren, sonnen und
schlemmen aber nur 2 Stunden bezahlen**

Öffnungszeiten Sauna und Massagebereich

Montag bis Freitag: 14:00 - 23:00 Uhr

Samstag, Sonn- u. Feiertage: 10:00 - 23:00 Uhr

meri RESTAURANT:

Montag bis Freitag: 12:00 - 23:00 Uhr

Samstag, Sonn- u. Feiertage: 10:00 - 23:00 Uhr

Schmiede Schulze

Das Unternehmen Schmiede Schulze befindet sich in der Nähe zum Schloss Altranstädt und ist als Eckgrundstück Richtung Großlehna nicht zu verfehlen.

Der Betrieb wird durch Metallbaumeister und Gestalter im Handwerk Jörg Schulze als Einzelunternehmen geführt.

Es wird dadurch eine Familientradition am Standort seit 1933 fortgesetzt.

Seine Leistungen sind: Tore, Zäune, Gitter, Geländer, Treppen, Blechabdeckungen, Reparaturen und individuelle Anfertigungen auch in Edelstahl.



Zum Haus farblich abgestimmte Terrassenverkleidung



Wunderschöner, zum Ambiente passender schmiedeeiserner Zaun

Hilfreich sind dem Gründer Kenntnisse in CAD-Programmen, der Laserfertigung und seine Erfahrungen.

Meister Alfred Schulze war in der Umgebung gut bekannt und hat damals sowohl für die Industrie als auch für die Landwirtschaft gefertigt und Hufbeschlag bis Merseburg und Leipzig durchgeführt.

Eine Vergrößerung des Unternehmens nach der Wende mit Neubau im Gewerbegebiet Großlehna führte letztendlich in eine schmerzliche Insolvenz und es dauerte einige Jahre bis sich der jetzige Besitzer Jörg Schulze wieder zur Familientradition bekannte und erneut – diesmal für die Bevölkerung und anliegendes Gewerbe – tätig wurde. Auf der hauseigenen Webseite www.schmiedeschulze.de können die ersten Objekte seit Gründung im Dezember 2009 besichtigt werden.

Ein intensiverer Ausbau der historischen Schmiede eventuell auch als Arbeitsmuseum mit Vorführungen, Schmiedeworkshops oder Gruppen mit Projekten zum Selbermachen sind geplant.

Freiwillige Helfer sind immer willkommen.

Es soll auch eine Feldschmiede für Veranstaltungen in der Umgebung zum Einsatz kommen. Das bedarf ebenfalls noch intensiver Vorbereitungen.

Schmiede



Schulze

Schmiede Schulze
Inhaber: Jörg Schulze
Schwedenstraße 46
04420 Markranstädt
Telefon: (03 42 05) 8 80 55
Telefax: (03 42 05) 8 80 55
www.schmiedeschulze.de

Tore • Zäune • Geländer • Treppen • Gitter • Edelstahlarbeiten
 Schmiedearbeiten • Blecharbeiten • Metallbau • Metallmöbel
 und Dekoratives

Wir sind da ...

bei Planung, Wartung oder Notruf



- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwertechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei/
PREFA-DACH
- Wärmepumpen

Mike
Schärschmidt

Tel.: 034205 88153

Funk: 0172 9808173

Fax: 034205 18638

E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

Ihr Ansprechpartner für:



Fernsehen



Internet



Telefon



034205 88285

Antenne Markranstädt GmbH, Leipziger Str. 33,
 04420 Markranstädt, www.antenne-markranstaedt.de

Anmeldung, Ummeldung, Beratung

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

TR Bautenschutz

Die Firma TR-Bautenschutz hat sich im Gewerbegebiet in Markranstädt etabliert und führt Arbeiten rund um Haus, Hof und Garage aus. Spezialisiert ist der Inhaber Thomas Reinhardt auf das Abdichten gegen eindringendes Wasser im Keller, Garagenböden oder Stützmauern.

Beschichtungen in Kellern und Garagen werden ebenso fachgerecht ausgeführt, wie das Gestalten von Sichtmauerwerk oder das Reprofilieren von kaputten Säulen und Mauern, Abdichtung und Sichtputz alles aus einer Hand.

Ausbesserungen von Ausplatzungen an Stufen und Kanten sowie Neugestaltung von nassen Kellerwänden, auch diesen Aufgaben stellt sich die Firma gern.

Qualität, fachgerechte Ausführung und Termintreue schätzen auch seine Auftraggeber, so z. B. Max Bögl Bauunternehmung GmbH & Co KG, die Stadtwerke Leipzig GmbH sowie zahlreiche Kleinkunden.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie einen Termin vor Ort? Kein Problem, Sie erreichen die Firma TR-Bautenschutz telefonisch unter 034205 416969 oder 0178 4675215.



TR BAUTENSCHUTZ

Betonsanierung • Abdichtung • Rissverpressung
Beton-, Estrich- & Maurerarbeiten

Thomas Reinhardt
Gewerbeviertel 17
04420 Markranstädt
Telefax: 034205 416968

*"Wir schützen Ihr
Bauwerk vor schädlichen
Einwirkungen."*

Tel.: 034205 416969, Mobil: 0178 4675215



FENSTER
MORLOK

Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Alte Holzfenster?

Nie mehr streichen!

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!



Individuelle
Beratung
vor Ort!



Nachher

Jetzt informieren:
0 34 33 / 20 85 44

PORTAS-Fachbetrieb
Lorenz Studio BNA
Deutznar Str. 14 (im AOK Gebäude)
jeden Mo. 9.00 - 17.00 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

oder kommen Sie in unser Studio in 04610 Meuschwitz, Zeitzer Str. 51 (bei REWE)
Öffnungszeiten: Mo./Di./Fr. 9.00 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat
9.30 - 12.30 Uhr



Günther Merkel Glas- & Gebäudereinigung

Meisterbetrieb

Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung
Schutt-Kleintransporte / Solaranlagen-Reinigung
Hausmeisterdienste / Grundstückspflege
Gebäude-, Bau-, Grundreinigung
Teppichreinigung / Wohnungsreinigung
Entsorgung von Gartenabfällen / Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark

*Sei kein Ferkel,
komm zu Merkel!!!*



**Sommerwind und Sonnenschein,
Merkel bringt den Glanz ins Heim.**

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0171 6205521
Hauptstraße 22 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz
Internet: www.gebaeudereinigung-merkel.de
E-Mail: info@gebaeudereinigung-merkel.de





Fliegengitter Nr. 1 Leipzig

in Leipzig bei
Preis! u. Leistung!

Fliegen - Fänger
Leipzig
Inh. D. Dörr
Ludwig-Hupfeld-Str. 1a
04179 Leipzig

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.
9.00 - 15.00 Uhr
Kostenlose Beratung
vor Ort!
Gerne auch
nach Vereinbarung

Rabatt! 10%
Bis 31.07.2011

Tel: 0341/2318066

E-Mail: info@fliegengitter-leipzig.de

Ein Jahr Podologie Busch in Markranstädt Immer gut zu Fuß mit der richtigen Antwort

Seit einem Jahr gibt es an der Zwenkauer Straße 29 in Markranstädt die Podologie Busch. Zahlreiche Kunden kamen seitdem in die podologische Praxis, um Hilfe bei verschiedenen Fußproblemen zu erhalten.

Was ist Podologie und wem kann sie helfen?

Podologe ist ein anerkannter medizinischer Fachberuf. Die Berufsausbildung ist speziell auf Fußprobleme und die damit zusammenhängenden körperlichen Beschwerden ausgerichtet. Viele Menschen kommen erst in eine podologische Praxis, wenn sie bereits unter Schmerzen leiden. Die häufigsten Probleme sind Hühneraugen, eingewachsene Nägel oder Nagelpilzinfektionen. Besonders ein eingewachsener Nagel wird leicht übersehen. Er entsteht überwiegend durch das zu kurze oder falsche Schneiden der Zehennägel. An den Seiten bleiben sogenannte Nagelecken stehen, die dann in den gesunden Nagelrand einwachsen. Bei Nagelpilzinfektionen muss der verdickte Pilznagel regelmäßig abgeschliffen werden, damit die Pilztinktur wirken kann. Ein vollständiges Entfernen oder Ziehen des Nagels ist dagegen nicht mehr nötig. Die Podologie bietet für viele Fußprobleme therapeutische Hilfsmöglichkeiten an – und erklärt beispielsweise das richtige Schneiden der Fußnägel.

Warum vernachlässigen viele Menschen ihre Füße?

Die Füße sind im Alltag unentbehrlich für die Mobilität, besonders von älteren Menschen. Die Vernachlässigung einer regel-



Podologin Sabine Schmidtgen kommt auch gern zu Ihnen nach Hause.

mäßigen Fußpflege ist häufig auch ein körperliches Problem. Die Gelenkigkeit lässt nach, es gibt Probleme, die Füße zum Schneiden der Zehennägel zu erreichen.

Füße lassen sich außerdem im Vergleich zu den Händen gut verstecken: Socken anziehen, rein in die Schuhe und schon sieht es keiner. Bis die Schuhe drücken, der Schmerz jeden Schritt zum Martyrium werden lässt.

Wie unterstützt die Podologie Vorbeugung und Therapie?

Wir erstellen von ihren Füßen ein Behandlungsprofil. Es unterscheidet zwischen Maßnahmen, die jeder zu Hause durchführen kann sowie Behandlungen, die in die Hände einer podologischen Fachkraft gehören. In der Regel wird in diesem Fall alle vier bis sechs Wochen eine Behandlung empfohlen.

Eine podologische Komplexbehandlung kostet in der Markranstädter Podologie 18,50 Euro. Dafür erhalten sie ein Fußbad, die Bestimmung des Fußstatus, die Entfernung von Hornhaut (Hyperkeratosen) und einen fachgerechten Nagelschnitt an allen Zehen.

Für Diabetiker ist die Kostenübernahme bei einer Verordnung durch den Arzt möglich, bei Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom übernehmen alle Krankenkassen die Kosten.

Sabine Schmidtgen, die fachliche Leiterin der Podologie Markranstädt rät: Warten Sie nicht, bis Sie ernsthafte Probleme mit Ihren Füßen bekommen. Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 034205 699760 oder 0178 1706062.



Die Spangentechnik wird bei eingewachsenem Nagel angewandt.

Rudolf- Breitscheid- Straße 70 B
04420 Markranstädt
034205/59810

Physiotherapie
Maiko Glenewinkel

• Manuelle Therapie	• Wärmetherapie
• Krankengymnastik	• Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)
• Massagen	

Podologie

Ilona Busch
Praxis für med. Fußpflege

S. Schmidtgen
staatlich geprüfte
Podologin

**Zugelassen für
alle Krankenkassen**
Hausbesuche und
andere Termine
nach Vereinbarung

Zwenkauer Straße 29 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 699760 • Funk 0178 1706062

Praxisprechzeiten: Montag bis Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr

FREIZEITTIPP

Nach den Ferien zum Jugendtanzkurs am Gymnasium Markranstädt

Im September startet ein neuer Jugendtanzkurs im Gymnasium Markranstädt. Immer montags um 15.30 Uhr treffen wir uns in der Aula der Schule. Schließlich wollen wir ja tänzerisch gut aussehen zur Jugendweiheparty bzw. zum Abiball. Für alle interessierten Eltern wird es zum Auffrischen für den Abschlussball wieder eine Elterntanzstunde geben.

Auch alle interessierten Paare und Pärchen haben die Möglichkeit, in neuen Grundkursen das Tanzen zu erlernen oder aufzufrischen. Salsa-Interessierte werden in einem Grundkurs die Möglichkeit haben, die Verbindung afrokaribischer und europäischer Tanzstile kennenzulernen.

Für Paare, die sich trauen lassen möchten, werden wir auch wieder unsere Hochzeitskurse durchführen.

Einen Spaßfaktor der anderen Art, werden alle Interessierten Solo-Nichttänzer/innen aber auch Tänzer/innen beim Latein-amerikanischen-Fitness-Workout ZUMBA kennen und lieben lernen.

Für unsere Jüngsten und ihre Eltern (oder Großeltern) steigt immer samstags um 10.00 Uhr in der Rathausgalerie in Markkleeberg unser Pamperstanzen, speziell für die 2-3-jährigen Sprösslinge. Auch hier ist jederzeit ein Einstieg möglich.

Für unsere Kids ab acht geht dienstags im Hip Hop so richtig die Post ab.

Weitere Kurse für Klein bis Groß, Jugendkurse sowie Veranstaltungstipps finden Sie auf unserer Homepage: www.tanzschule-leipzig.de



Schule die Spaß macht

Leipziger SEENLAND Journal



Ausgabe 2/2011

Auf 60 Seiten finden Sie jede Menge interessante touristische Beiträge sowie den Kulturentdecker mit übersichtlichem Veranstaltungskalender. Neu ab dieser Ausgabe sind Themen und Veranstaltungshinweise aus dem Altenburger Land.

Kostenfrei erhältlich in den Touristinformationen, den Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern sowie in kulturellen Einrichtungen.

Die Ausgabe 3/2011 erscheint Anfang Juli.

www.druckhaus-borna.de

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke, Geldzuwendungen und Gutscheine anlässlich unserer

Goldenen 50 Hochzeit

möchten wir uns bei unseren lieben Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Bekannten, dem Rat der Stadt Markranstädt und dem Ortschaftsrat Kulkwitz recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank an das Gaststättenkollektiv A. Groitzsch für die gute Bewirtung und an Herrn Rother für die musikalische Unterhaltung.

Renate und Heinz Grüner

Seebenisch, Mai 2011



Herzlichen Dank

Einen

90. Geburtstag

feiern zu dürfen, das ist schon etwas Besonderes. Deshalb möchte ich mich auf diesem Weg bei unseren Nachbarn, dem Pflegepersonal „pro seniores“, der Stadtverwaltung Markranstädt sowie unseren Kindern herzlich bedanken.

Mit lieben Grüßen
Rudolf Bernschein

Markranstädt im Mai 2011

ADTV Tanzschule Oliver & Tina

Inhaber Oliver Thalheim & Tina Spiesbach

Neue Jugendgrundkurse

*Mit einem
Tanzkurs
Freude schenken!*

05. September um 15.30 Uhr im Gymnasium Markranstädt

06. September um 17.00 Uhr im Tanzhaus Leipzig

09. September um 16.30 Uhr im Gasthof Zweinaundorf, Leipzig-Mölkau

Informationen zu weiteren Kursangeboten für Kinder und Paare finden Sie im Netz unter www.tanzschule-leipzig.de

Kartenvorverkauf

29. Oktober, Neue Messe Leipzig, Glashalle

Europameisterschaft der Professionals in den Lateinamerikanischen Tänzen

(Der Kartenvorverkauf hat begonnen!)

Springerstraße 17 • 04105 Leipzig

Telefon: 03 41 / 652 33 53 • Funk: 0173 / 8 70 90 49

E-Mail: info@tanzschule-leipzig.de • www.tanzschule-leipzig.de



Ihr Pflegedienst „Engel“ informiert „Was lange währt wird gut“ Volkshaus für ältere Bürger

Der Pflegedienst „Engel“ ist seit Februar 1997 ein Vorreiter auf dem Gebiet des Betreuten Wohnens. Das Volkshaus Markranstädt wird als Projekt für Betreutes Wohnen neu entstehen. Noch in diesem Jahr wird die Eröffnung sein. Ob behindertengerechter Wohnraum für Rollstuhlfahrer oder Intensivpflege – wir setzen dies um. Im Erdgeschoss werden wir unsere Diensträume beziehen und hier wird auch ein Veranstaltungsraum für die Mieter vorhanden sein. Das Volkshaus Markran-



Gisela & Babilio Magli zum Wirtschaftsrattreffen

städt hat einen großen Stellenwert in der Stadt und ist seit vielen Jahren bekannt. Die Bürgermeisterin unterstützt dieses Vorhaben und wünscht sich eine schnelle Realisierung. Einige Voranmeldungen sind bereits eingegangen. Haben Sie Interesse, wir beraten Sie gern, kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an – wir freuen uns!

Das Konzept wird ebenso wie in allen anderen Einrichtungen – einheitliche Betreuung und Pflege – sicherstellen. Zweck unserer Arbeit ist es, dem Leben des pflegebedürftigen Menschen wieder einen Sinn und Inhalt zu geben, mit einer veränderten Situation fertig zu werden. Unsere Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Kranken- und Pflegekassen in Markranstädt ergab die Note: 1,0; in Leipzig die Note 1,1! Diese Ergebnisse spiegeln unsere Arbeit am Menschen wieder – Wissenschaftlich – Wirtschaftlich – Fachlich – Persönlich. Unsere Leistungen: Pflege zu Hause, Betreutes Wohnen, Tagesbetreuung bei Demenz – lassen Sie sich beraten.

Lebensqualität und Würde pflegebedürftiger Menschen in Zeiten der Minutenpflege ist möglich.

Um dieses Ziel zu erreichen, zu verbessern, umzusetzen bringe ich mich seit über zwei Jahren im Wirtschaftsrat der CDU der Bundesrepublik Deutschland ein. Hier werden alle wichtigen Beschlüsse erarbeitet, diskutiert und an unsere Bundeskanzlerin weitergeleitet. Eines dieser Treffen war am 25.5.2011, hier gab es wichtige Hinweise an unsere Bundeskanzlerin, die zum G 8 Gipfel am 26.5.2011 zur Diskussion standen.

Helfen Sie uns, die Pflege menschenwürdig zu gestalten und auch in Markranstädt weiter voranzubringen.

Ihr Pflegedienst „Engel“, Gisela Magli



pflegen & betreuen

Inh. Gisela Magli
24-Stunden-Pflegestation

MDK geprüft-Note 1,0!

In Markranstädt

Leipziger Str. 2b-c
Marienstr. 22-28

☎ (01 73) 391 75 43
☎ (03 42 05) 9 92 33

In Leipzig

Breitenfelder Str. 36
Magdeburger Str. 36

☎ (01 72) 7 99 40 54
☎ (03 41) 2 39 52 91



Liebevoll umsorgt!

Betreutes Wohnen – Ambulante Pflege – Dementenbetreuung – Urlaubsbetreuung

Telefon Büro Frau Magli (03 42 05) 9 92 33 • Fax (03 42 05) 9 92 34

Im Internet unter: www.pflegedienst-engel.de



Studio Med.ea

Physiotherapeutin Claudia Scharf

Kostenlose Pilateskurse*

Beginn neuer Anfängerkurse:

Mo, den 20.06.2011 | 18.30 - 19.30 Uhr

Do, den 23.06.2011 | 17.00 - 18.00 Uhr

* für AOK-Versicherte und anteilmäßige Kostenübernahme von allen anderen gesetzlichen Krankenkassen.

Auch Kursraumvermietung möglich!

Eisenbahnstraße 14
04420 Markranstädt
Mobil: (01 51) 16 54 28 79
Telefon: (03 42 05) 41 77 84

info@studio-medea.de • www.studio-medea.de



Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH



Deutsches
Rotes
Kreuz

Sozialstation Markranstädt

Unsere Leistungen für Sie:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege (bei Bedarf auch nachts)
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Essen auf Rädern
- medizinische Fußpflege
- Betreutes Wohnen in den Marktkadern in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau



Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Zwenkauer Straße 6-8
Tel.: 03 42 05 / 87 11 6
Fax: 03 42 05 / 87 11 6

GESUNDHEIT

Mitreden können – Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen im Kindes- und Erwachsenenalter

Mit Beginn der ersten Schuluntersuchungen oder nach einem Arztbesuch steht für viele Eltern die Frage: „Ist mein Kind fit für die Schule? Wird es dem Unterricht folgen und sich richtig ausdrücken können?“ Für diese und andere Fragen rund um Sprache, Sprechen, Stimm- und Schluckprobleme steht Ihnen in Markranstädt die logopädische Praxis von Martina Richter zur Verfügung.

Seit 6 Jahren in der Stadt niedergelassen, betreut die erfahrene Logopädin und ausgebildete Diplompädagogin gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Maria Beckmann kleine und große Patienten mit Sprach- und Sprechstörungen aller Art. Mittlerweile hat die Praxis ihren Sitz ins Med.ea-Zentrum in der Eisenbahnstraße verlegt und ist dort unter 034205 45329 oder über Handy 0170 8342600 zu erreichen.

Hauptschwerpunkte der Praxis sind Vorschulkinder, erwachsene Schlaganfallpatienten und Patienten mit Stimmstörungen wie anhaltende Heiserkeit oder Druckgefühl im Kehlkopfbereich. Den Patienten, die nur sehr eingeschränkt oder gar nicht mobil sind, werden Hausbesuche angeboten, ansonsten stehen die hellen, freundlichen Behandlungsräume in der Eisenbahnstraße zur Verfügung.

Um eine logopädische Behandlung in Anspruch nehmen zu können, bedarf es nur eines Rezeptes vom Haus- oder Facharzt. Alles Weitere kann mit den Praxismitarbeiterinnen besprochen werden.

Ob eine logopädische Behandlung vonnöten ist, kann im Vorfeld mit Frau Richter oder ihrer Mitarbeiterin geklärt werden.

**Erholen und Entspannen – der Grundstein für Ihre Gesundheit**

Die Physiotherapie Spengler GmbH wurde 1995 mit der Praxis im Ärztehaus Lütznerstraße in Leipzig gegründet. Schon 3 Jahre später wurde dann eine weitere Physiotherapie in Rückmarsdorf am Sandberg 18 d eröffnet. Mit viel Herz und Kompetenz erreichte die Physiotherapie Spengler einen sehr guten Zulauf und erweiterte ihre Räumlichkeiten um ein höheres Angebot an Leistungen, wie KG-Geräte und Kursangebote anbieten zu können. Im Jahr 2005 ist zusätzlich eine Ergotherapie in den Räumlichkeiten integriert worden. Um eine Rund-um-Betreuung für Patienten zu ermöglichen, bietet der Verein Reha-Fit Sportzentrum e.V. seit 2009 in den Räumlichkeiten des Therapiezentrums Reha-Kurse an. In diesen Räumen ist auch ausreichend Platz für Einzelsport- und Gruppensportbehandlungen. Des Weiteren ist die Physiotherapie Spengler GmbH ein Anbieter der Happy-Wellness-Card. Mit der Happy Wellness Card erleben Sie Wohlgefühl, Schönheit, Entspannung und haben den Vorteil ca. 50 % Ersparnis zu erzielen.

Das Motto der Physiotherapie Spengler ist: „Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Deshalb kommen Sie doch einfach vorbei und lassen sich im Therapiezentrum Spengler GmbH verwöhnen – mit einer 30 Min. Moorpackung aus dem Angebot der Happy Wellness Card mit anschließender klassischer Rückenmassage, mit verschiedenen Lotionen und einer Orangeneinreibung zum Abschluss. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



**Therapiezentrum
Spengler GmbH
und Reha-fit
Sportzentrum e. V.**



Filiale: Sandberg 18 d • 04178 Leipzig • Tel.: 0341 9405111
 Öffnungszeiten: Mo-Do 06.58 - 20.03 Uhr
 Fr 06.58 - 15.03 Uhr und nach Vereinbarung

Filiale: Lützner Str. 149 • 04179 Leipzig • Tel.: 0341 4799629
 Öffnungszeiten: Mo-Do 07.25 - 19.03 Uhr
 Fr 07.25 - 13.35 Uhr und nach Vereinbarung

Zulassung für **alle** Krankenkassen und auch
 Privatleistungen sowie Anbieter der Happy Wellness Card.



**Logopädie
Martina Richter**
Diplompädagogin
Staatlich geprüfte Logopädin

Sprachstörungen
 Sprechstörungen
 Schluckstörungen
 Stimmstörungen

Eisenbahnstraße 14
 04420 Markranstädt
 Tel.: 034205 45329
 0170 8342600
 Fax: 034205 18068

Praxis für Ergotherapie

Jana Brendel
 Hordisstraße 3 ~ 04420 Markranstädt
 Fon: 034205 418383 ~ Fax: 034205 418384
 Mail: ergotherapie-brendel@web.de

Leistungsangebot:
 Sensorische Integrationstherapie
 Händigkeitstherapie
 Neurologie
 Handtherapie

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Von außen LKW, von innen Friseursalon: Friseurmobil überbrückt elegant Umbauzeit

Marktneuheit kommt bei „Salon Bernschein“ zum Einsatz – 4 Bedienungsplätze

Markranstädt. „Das Friseurmobil“ steht in großen Buchstaben auf dem LKW und ein großes Bild auf der Außenfläche zeigt, was sich darin verbirgt: Ein fahrbarer Friseursalon unterwegs in Deutschland. Dieser steht demnächst für eine Woche „Am Hoßgraben“ in Markranstädt. Der Salon in der Hordisstraße wird total renoviert. Ihrer Kundschaft will Friseurmeisterin Sandra Bernschein aber trotzdem mit ihrem Team zur Verfügung stehen. Deshalb zögerte sie nicht lange und mietete das Friseurmobil, welches in mehreren europäischen Städten unterwegs ist.

Ein großer Haarkosmetikkonzern schrieb in der Fachpresse vom „Friseurmobil mit Stil“. Tatsächlich ist der Erstbesucher des Friseurmobils erstaunt, was von außen wie ein LKW aussieht, ist innen ein 17 Quadratmeter kleiner, schmucker Friseursalon. Mit strapazierfähigem Fußboden, einem Baumwollstrukturputz, schwarzweiß marmorierter Einrichtung und mit zwei großen Fenstern wird eine nette Atmosphäre geschaffen. Ausgerüstet ist der Salon wie ein normales Friseurgeschäft: Vier Arbeitsplätze sind eingerichtet, für die auch ein Rückwärtswaschbecken zur Verfügung steht. Kleine Verkaufstheke, Verkaufsschrank und Mixecke fehlen genau so wenig, wie Handtuchschränke hinter den Spiegeln versteckt, Climazon und Haube.

Heizung und Klimaanlage sorgen immer für die richtige Temperatur. Selbst an eine kleine Stereoanlage wurde gedacht. Sie sorgt für musikalische Umrahmung, um den Friseurbesuch noch angenehmer zu gestalten.

Geplant und gebaut wurde dieses Sonderfahrzeug in Brigachtal, einer kleinen Gemeinde am Rande des Schwarzwaldes. Der 44-jährige Friseurmeister Elmar Weißer setzt diesen Wagen für Kollegen während der Umbauzeit oder als Beratungsmobil bei Gewerbeausstellungen ein. Das Fahrzeug selbst ist ein MAN-LKW, liegt unter 7,5 Tonnen und kann somit mit dem „dreier“ Führerschein gefahren werden.

Das Friseurmobil steht vom 20. bis 25. Juni „Am Hoßgraben“, danach wird das Team Bernschein wieder in seine angestammten, neu renovierten Räumlichkeiten umziehen können.

Weitere Informationen über das Friseurmobil und das Friseurmobil XXL gibt es unter www.dasfriseurmobil.de.

MED4FIT Analyse, Beratung und Training GÜNSTIGES SOMMER-ABO!

– Anzeige –

Jetzt noch bis Einstieg 15.7. mit 4-monatigem SOMMER-ABO und Geldzurückgarantie!

Für 119 Euro 4 Monate alles nutzen inkl. aller Tests am Anfang und Ende des Abos.

Keine weitere Vertragsbindung erforderlich! Als Garantie: Das Geld gibt es zurück, wenn bei den computergestützten Vital-Checks des Studios, unter der Voraussetzung 1-2 x Training in der Woche, keine Leistungssteigerung nachgewiesen werden kann.

Das Medical-Fitness-Studio auf ca. 600 qm bietet für die Grundlage des Trainingserfolges elektronische Analysen mit wissenschaftlichem Hintergrund vom Rücken über Stress bis hin zu Herz, Leistung und Fettanteil. Die anschließende Beratung beruht auf dem Institut für Gesundheitssport und Trainingsanalyse IGT Süd, dessen feste Außenstelle im Med4Fit integriert ist. Ob für Leistungssport, Freizeit- oder Rehasport, die gemessenen Daten fließen in die individuelle Planung direkt ein und bilden den Ausgangspunkt für ein hocheffizientes Training.

Die Einstellung des Mitglieds geschieht im vierteljährlichen Rhythmus in Form eines bis zu eineinhalbstündigen Personaltrainings. Die Übungsauswahl wird dann an dem großen Fitness-Gerätepark, Zirkeltraining und im Kurssystem vielfältig und abwechslungsreich gestaltet.

Institutsleiter der Außenstelle Süddeutschland und Betreiber des Med4Fit Hagen Hering achtet bei allem Betreuungsumfang auf einen bezahlbaren Preis und garantiert bei regelmäßigem Training messbare Erfolge.

„Wir haben in zahlreichen Vital-Checks festgestellt, dass gerade bei Rückenschmerzen die Disbalancen der Muskulatur den Hauptanteil daran haben. Doch nicht jede Testperson hat gleiche Defizite, so muss z.B. der eine mehr Bauch trainieren, wobei für den anderen Rückenübungen wichtiger sind, ohne eine Messung, würde man falsch trainieren und kann dem Rücken eher schaden als nützen! Regelmäßige Nachmessungen sind wichtig, um neuen muskulären Disbalancen vorzubeugen. Kontrolle ist also der beste Weg zum Ziel ob für Reha- oder Leistungssportler!“ so Hagen Hering. Seine Mess-Systeme und Konzepte werden mittlerweile in über 60 Studios bundesweit erfolgreich angewendet.

Die finanziell fairen Abos für das Studio sind ja nach Anspruch auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnitten, so sind beispielsweise Extratarife für Schüler, Studenten und Azubis aber auch Rentner mit günstigem Preis und kurzen Laufzeiten dabei. Einen Gutschein finden Sie unter: www.Med4Fit.de

SALON BERNSCHEIN

Öffnungszeiten:

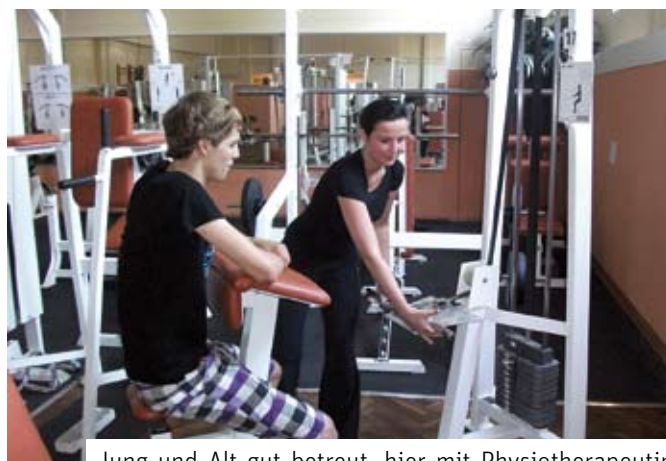
Mo: 13.00 - 19.00 Uhr
Di, Mi, Fr: 08.00 - 19.00 Uhr
Do: 08.00 - 20.00 Uhr
Sa: 08.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 034205 58636

Salon Markranstädt
Hordisstraße 5
04420 Markranstädt



Damen-, Herren- und
Kinderfrisuren
Braut- und Festfrisuren



Jung und Alt gut betreut, hier mit Physiotherapeutin Monique Seebach

IMMOBILIEN

Den richtigen Zeitpunkt für den Umzug finden – Betreutes Wohnen im Forum Leipzig-Lindenau

Es gibt viele Möglichkeiten, seinen Lebensabend zu verbringen: Beispielsweise ein schönes Haus mit Garten, die Wohnung mit Balkon, in der man schon seit Jahrzehnten lebt oder das Auswandern in ein anderes Land ...

Doch wie schnell kommt der Zeitpunkt, dass man durch Krankheit oder Alter den Alltag nicht mehr so problemlos wie noch vor einem halben Jahr bewältigen kann?

Das „Forum Leipzig-Lindenau“ bietet Ihnen, ob als Paar oder alleinstehend, die perfekten Möglichkeiten, Ihren Lebensabend nach Ihren Vorstellungen zu gestalten.

Oft ist es nicht leicht, sich aus der gewohnten Umgebung zu lösen und sein Zuhause aufzugeben, doch hierbei werden die positiven Aspekte oft vernachlässigt. Viele Senioren sind unentschieden, in ein „Betreutes Wohnen“ umzuziehen. Nicht selten kommt der Vorschlag von der Familie oder den Kindern, wodurch schnell das Gefühl entsteht, nicht mehr gebraucht zu werden. Jedoch ist genau das nicht die Absicht des altersgerechten Wohnens!

Wir möchten Senioren aus jeder Altersgruppe die Vorzüge des Wohnens in einer betreuten Anlage aufzeigen.

Gemeinsam mit Gleichaltrigen die Freuden des Alltags zu genießen und dennoch zu wissen, dass jederzeit Hilfe oder Betreuung verfügbar ist – für viele unserer Senioren ein Gefühl, das sie nicht mehr missen möchten.

Die Betreuung erfolgt durch den Stadtverband der Volksolidarität Leipzig e.V. und ist durch verschiedene Buchungsarten flexibel und individuell auf die einzelne Person zugeschnitten.

Durch die zahlreichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten konnten wir in letzter Zeit auch viele Senioren als neue Mieter begrüßen, die gesundheitlich noch fit sind, aber allein zu Haus einfach nicht das Gemeinschaftsgefühl und die Unterhaltungsmöglichkeiten finden, wie im „Betreuten Wohnen“.

Auf vier Etagen im modernen Neubaukomplex können Sie zwischen 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen wählen. Unsere Wohnungen sind alle alters- und rollstuhlgerecht ausgestattet.

Gern können Sie sich Ihre Wohnung nach Ihren Vorstellungen gestalten, damit Sie sich bei uns rundum wohlfühlen.

Für jeden Mieter im Haus ist es möglich, ohne Umwege und immer ebenerdig zu allen Behandlungen oder in die Einkaufspassage – auch mit Rollstuhl – zu gelangen.

Das integrierte Ärzte- und Therapiezentrum bietet unseren Bewohnern das höchste Maß an Sicherheit für ihre Gesundheit.

Großzügige Grünflächen sorgen für Entspannung in parkähnlicher Atmosphäre. Ruhe, Erholung und schöne Stunden mit

Nachbarn und Freunden in der Begegnungsstätte schaffen ein vertrauensvolles Verhältnis. Auch die im Objekt befindliche Tiefgarage und der direkte Zugang zur Einkaufspassage versprechen einen großen Wohlfühlfaktor.



Überzeugen Sie sich selbst von unserem Konzept und vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

- hochwertige 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zwischen ca. 35 m² + ca. 85 m²
- barrierefreie, rollstuhlgerechte Wohnungen
- hausinterne Servicezentrale der Volksolidarität Leipzig
- Geschäfte des täglichen Bedarfs im Objekt
- Ärztezentrum mit Therapeuten
- ideale Verkehrsanbindung

KOWO-Immobilien

1 Tiefgaragenstellplatz

in der Hordisstraße 5 in Markranstädt zu vermieten.

Telefon: 034205 86229

Vermietung + Verkauf



von Wohnungen, Einfamilienhäusern, Grundstücken und Gewerbeobjekten.



☎ 0341/ 12466 200

www.kowo-immobilien.de

info@kowo-immobilien.de
Emilienstraße 13, 04107 Leipzig

2-Raum-WE – 57 m², 3. OG mit Blick zum Park, Dusche mit Fenster, neue Beläge (Laminat/CV), zentrale Lage, Stellplatz/ Carport, preiswert zu vermieten – **Telefon: 0172 3964891**



EINECKE
IMMOBILIEN-SERVICE



Massiv-Fertighausbau
• Schlüsselfertig
• Ausbauhaus
• Bausatzhaus

- Wertermittlung
- Grundstücks- und Projektentwicklung

Dipl.-Ing. H.-P. Heinecke | Lützner Straße 20 | 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891,
www.heinecke-immo.de | E-Mail: H-P.Heinecke@t-online.de

Suchen ständig für solvente Kunden EFH, MFH, Baugrundstücke

Mit analogem Satelliten-Empfang ist bald Schluss ...

Die ersten Sender haben ihr analoges Programmangebot bereits beendet und mit großen Schritten geht es weiter. Bis Ende April 2012 wird die Ausstrahlung analoger TV-Programme über Satellit komplett eingestellt. Obwohl die Umstellung auf digitales Fernsehen den größten Umbruch seit Einführung des Farbfernsehens darstellt, wissen die Wenigsten überhaupt davon. Dabei geht es alle an und der Bildschirm könnte am 01. Mai 2012 bei einigen tatsächlich schwarz bleiben, deshalb bleibt nur die Umrüstung auf eine digitale Empfangsanlage. Sollten Sie sich unsicher sein, beraten wir Sie gern über Ihre genaue Empfangssituation und helfen Ihnen gegebenenfalls bei der Umrüstung auf digital.

Antenne Markranstädt GmbH

DER SIEGER STEHT SCHON FEST!

Am 30.04.2012 geht Analog-TV k.o.!

HOLEN SIE SICH JETZT IHREN DIGITALEN HD-SAT-RECEIVER!

ANTENNE MARKRANSTÄDT GmbH

Beratung, Installation, Wartung von Digitaler- und Analogem SAT-Technik, Planung und Montage von Kopfstellen

Analoge Satellitenabschaltung am 30. April 2012



Umstellung auf digitalen Empfang
0160 8214657, Herr Großmann

LtzGrossmann@aol.com

04420 Markranstädt, Leipziger Straße 30 www.antenne-markranstaedt.de
Telefon: 034205 88571 Telefax: 034205 503380 E-Mail: antenne@t-online.de

Wer in den Urlaub fährt, sollte gut vorbereitet sein

Wegen Hitze vorsorgen – Verpflegung und Erfrischung planen, Entspannung suchen

Das Urlaubsfever grassiert, bereits lange vor der Fahrt. Vor dem geistigen Auge ziehen fremde Landschaften vorüber, das Fahrvergnügen lockt. Allerdings: Neben der Hochstimmung im Auto sollte auch die Vorsicht „mitfahren“, denn mögliche Gefahren lauern! Auf langen Strecken leiden z.B. Kondition und Konzentration und somit die Fahrsicherheit. Eine Pause alle zwei bis drei Stunden vermindert das Unfallrisiko erheblich! Während dieser Pause tief durchatmen und eine Prise Sauerstoff tanken. Auch Lockerungsübungen zur Muskelentspannung empfiehlt TÜV-Experte Michael Schleusing vom TÜV SÜD Service-Center Grünau. Weil ihm nicht nur die verkehrstechnische Sicherheit der Fahrzeuge am Herzen liegt, sondern auch die Gesundheit der Kraftfahrer, gibt er nicht mit weiteren Tipps wie hier bei Wolfgang Nicht, der sich vor dem Urlaub noch „den TÜV“ holt, um sicher zu fahren. „Vergessen Sie auch nicht, für Ihre Kinder ein paar lustige Spiele mitzunehmen, das lenkt

AUTO CREW

Autohaus Dölzig
Frankenheimer Straße 26
04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@web.de

- ➔ günstige Gebrauchtwagen
- ➔ E85-Umrüstung (z.B. 4-Zylinder ab 530,- Euro)
- ➔ Klimaservice
- ➔ Anhängerverleih
- ➔ Service-Arbeiten alle Fabrikate inkl. US-Car
- ➔ Karosserie- und Lackierarbeiten

Der Markranstädter

Busunternehmen A. Köberich

Heidestraße 1

04420 Markranstädt

Büro: Mo-Mi 9-16 Uhr

Telefon 034205 44437



Tages- und Halbtagesfahrten:

Bad Muskau 04.10./10.11./07.12. (Busfahrt, Freizeit)	17 €
Wörlitzer Park 21.07. (Bus, Mittag, Gondelfahrt, Kaffee)	38 €
Goitzschese 26.07. (Bus, Schifffahrt, Freizeit)	22 €
Gaudi in Fockendorf 31.07. (Bus, Blasmusik live, Kaffee)	17 €
Meuselwitzer Kohlebahn 10.08. (Bus, Bahnfahrt, Kaffee)	28 €
Neuseenland-Rundfahrt 23.08. (Bus, Mittag, Schifffahrt)	32 €
Sächsische Schweiz 25.08. (Bus, Mittag, Bahnfahrt)	30 €
Berlin 14.09. (Bus, Stadtrundfahrt, Mittag, Schifffahrt)	35 €
Badefahrten Bad Lausick, Halle, Bad Dübau u. Bad Sulza	ab 22 €
Dresden 27.09. (Bus, Orgelalandacht Frauenkirche, Schiff)	36 €
Flughafentour 06.10. (Busrundfahrt, Kaffeetrinken)	20 €
Zwiebelmarkt in Weimar 07.10. (Busfahrt, Freizeit)	20 €
Schlachtfest 20.10. (Bus, Mittag, Programm, Kaffee)	27 €
Harz mit Bahnfahrt 02.11. (Busrundfahrt, Mittag)	41 €
Halloren / Keramikscheune 17.11. (Bus, Führung, Kaffee)	22 €

Mehrtagesfahrten:

Naturpark Frankenwald / Bad Steben 19.-21.09. Busfahrt, 2 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	185 €
Zauberhafte Toskana / Italien 24.-29.10. Busfahrt, 5 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	359 €
Hamburg 23.-25.11. auf Wunsch mit Musical Busfahrt, 2 Ü/F, 1x Abendessen, Programm, Reiseleitung	170 €
Rhein-Flußkreuzfahrt im Advent 05.-08.12. Busfahrt, 3 Ü/VP, Außenkabine, Reiseleitung, Programm	ab 259 €
Silvester im Taunus 30.12.-02.01.2012 Busfahrt, 3 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	359 €

Verschiedene Advents- und Weihnachtsfahrten und Konzertfahrten (z.B. Michael Hirte) im Angebot. Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an! Abfahrtsorte: Leipzig-Grünau, Miltitz, Markranstädt & Lützen

IDEEN / RAT / HILFE



TÜV-Experte Michael Schleusing
Foto: Medienbüro Peter Kühnrich

ab!“ Im Reisegepäck auch auf genügend Proviant und Getränke achten, empfiehlt Michael Schleusing. Fettreiche, schwere Kost und Alkohol können jedoch zu Hause bleiben, die machen nur müde, meint der TÜV-Experte. Und er fügt hinzu: „Flexibel sein, lieber einen Zwischenstopp einlegen – genießen Sie jeden Tag, auch die Reisetage.“ Noch einen wichtigen Tipp an „Lichtmuffel“ hat Michael Schleusing. In einigen europäischen Ländern muss im Rahmen der Lichtpflicht grundsätzlich das Abblendlicht verwendet werden.

Natürlich kommen auch die technischen Hinweise wie „Beladungstricks“ nicht zu kurz weg. „Kommen Sie nicht ins Schleudern, verstauen Sie Ihr Gepäck so, dass Ihr Sichtfeld nicht eingeschränkt ist und Sie das Fahrzeug noch ungehindert führen können. Schwere Lasten gehören direkt auf die Achse – vor allem bei Wohnanhängern“, informiert Michael Schleusing. Der Dachgepäckträger muss sicher befestigt und das Gepäck gegen Nässe geschützt sein. Er empfiehlt allen vor Fahrtantritt: „Checken Sie Reifendruck, Ölstand, Kühlflüssigkeit, Batterie-säurestand und Scheibenwaschanlage.“ Wolfgang Nicht will nach Italien mit dem Auto fahren. Die Fahrt sieht er schon als Urlaubsbestandteil an, vielleicht sogar als den reizvollsten. Nun ist er froh, bei Michael Schleusing gewesen zu sein, die geplante TÜV-Untersuchung vorgezogen zu haben. „Das war eine gute Idee“, stimmt auch Michael Schleusing zu. „Wer sein Auto vorher fit macht, bleibt später nicht auf der Strecke.“

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Leipzig-Grünau.

Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800 1212444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe sowie im Internet unter www.tuev-sued.de.

Medienbüro Peter Kühnrich

TÜV Service-Center Leipzig-Stahmeln

Leiter: Frank Walther
Wiesenring 2
04159 Leipzig

Tel. (03 41) 4 65 31 80

Mo.- Fr. 10.00 - 11.30 Uhr
12.00 - 18.00 Uhr

TÜV Service-Center Leipzig-Grünau

Leiter: Michael Schleusing
Brünner Straße 8
04209 Leipzig

Tel. (03 41) 4 22 96 05

Mo.- Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr



Auto Service

www.tuev-sued.de

- Kfz-Prüfung
- Änderungsabnahmen

Anmeldeservice:

Telefon: (08 00) 1 21 24 44



Autolackierung • Karosserie • Fahrzeugbau

Ihr Meisterbetrieb für fachgerechte Unfall-
instandsetzung, Lackierung und Mechanik

Tille & Marschallek GbR
Otto-Nußbaum-Str. 2 • 04420 Markranstädt
Fon: 034205 83974 • Fax: 83976
info@tundm-design.de • www.tundm-design.de

Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Mechanik
- Scheibenwechsel
- TÜV / AU
- Gutachten
- bei Unfall
Direktabwicklung
mit Versicherung
- Mietwagenservice

Jeden Montag, Donnerstag und Freitag
DEKRA und Hauptuntersuchung



Erleben Sie die schönsten Momente des Sommers.

**Mit dem neuen Golf Cabriolet
und dem neuen Tiguan.**

Eine der schönsten Versuchungen ist zurück. Das neue Golf Cabriolet präsentiert sich in seiner neuesten Form und mit einem außergewöhnlichen Design sowie hochwertigem Komfort. Aber am besten lernen Sie das neue Golf Cabriolet und den neuen Tiguan am 25. Juni 2011 von 09.00 bis 15.00 Uhr persönlich kennen. Wir freuen uns auf Sie.



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen
gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Quesitz GmbH

Lützner Straße 143
04420 Markranstädt/OT Quesitz
Tel. (034205) 7200
www.autohaus-quesitz.de

**AUTOHAUS
QUESITZ**
... an der B 87

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und persönliches Geleit beim Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutti, Oma und Uroma

Renate Kanefke

(geb. Pritzschke)

geb. 22.02.1936 gest. 11.04.2011

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Dr. Lebuser, dem Bestattungsdienst Hoensch, der Bläsergruppe unter der Leitung von Bernd Sueß sowie Herrn Dr. Kästner für seine tröstenden Worte.

Herzlichen Dank auch der Gaststätte Haugk für die gute Bewirtung.

*In stiller Trauer
Dein Mann Harald,
Deine Söhne Frank und
Peter mit Familien
im Namen aller Angehörigen*



Unsere Lieben sind nicht abwesend sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit ihren Augen voller Licht in unsere Augen voller Trauer. (Augustinus)

Dank allen,
die uns in der Stunde des Abschieds von unserer lieben

Annerosel Ebert

zur Seite standen. Besonderen Dank auch an Bestattung Hoensch, den Redner Herrn Dr. Knopfe, die Mitarbeiter der Gaststätte Haugk und Blumenhaus Zimmerler für ihre Hilfe und würdige Ausstattung der Trauerfeier.

Die Familie

Altranstädt, im Juni 2011

DANKSAGUNG

Ich bedanke mich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie den Freunden der Familie für ihre zahlreichen Beileidsbekundungen in Schrift und Wort, in Form von Blumen und Geldzuwendungen sowie die Begleitung zur letzten Ruhestätte von meiner lieben Frau und guten Mutter

Adelheid Meißner

geb. am 03.02.1928 gest. am 12.04.2011

Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des DRK Markranstädt, der Praxis von Dr. Sperling, der Physiotherapie Pankrath und dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

*In stiller Trauer
Rudolf Meißner
im Namen aller Angehörigen*

 Bestattungsinstitut Zetzsche 

DANKSAGUNG

Zum schmerzlichen, unbegreiflichen Verlust meines geliebten Mannes, des Vaters, Opas, Schwagers, Onkels, Cousins und Freundes

Reiner Haupt

geb. am 07.09.1941 gest. am 04.05.2011

möchten wir uns herzlich bei allen für die überwältigende Anteilnahme, die auf vielfältige Weise in den Tagen der Trauer und des Abschieds zum Ausdruck gebracht wurde und für die große Wertschätzung bedanken.

*In tiefer Trauer
und lieber Erinnerung*

*Ingrid Haupt
im Namen der Familie
und der Angehörigen*

Markranstädt, im Mai 2011



DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Handedruck, Geldzuwendungen, Blumen und ehrendes Geleit beim Abschied unserer Oma, Uroma, Ur-Uroma, Schwester und Tante

Hildegard Emmrich

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Unser Dank gilt insbesondere dem „Seniorenzentrum im Park“ in Markranstädt, Wohnbereich II, Frau Dr. Petra Hillebrand und ihrem Team, dem Blumengeschäft Zimmerler, Trauerredner Herrn Jörg Fischer für die einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus Vetter und dem Gasthof „Grüne Eiche“ in Gärnitz, Inhaber A. Grotzsch.

*In stiller Trauer
Corina Reinhardt
im Namen aller Angehörigen*

Gärnitz, Mai 2011



ANNAHMESTELLEN FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

**Landverkauf
Seebenisch**

Landverkauf Seebenisch
Heike Heuschkel
Ernst-Thälmann-Str. 32
04420 Markranstädt
Telefon & Fax 034205 45400

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



Zetzsche
BESTATTUNGSIONSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144



vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490

Zetzsche
BESTATTUNGSIONSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

HOENSCH
Bestattungsdienst

Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144
Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt/
OT Altranstädt

Bestattungsvorsorge-Regelung

DANKE

für die vielen lieben und tröstenden Worte, die stillen Umarmungen, die vielen Blumen, Karten und Geldgaben sowie das ehrende Geleit in der Stunde des Abschieds von meinem lieben Mann, Vati, Onkel, Bruder und Opa

BERTHOLD NITSCHKE

In stiller Trauer
Helga und Jens Nitsche
im Namen aller Angehörigen

Markranstädt, im Mai 2011

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

■ Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

■ NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

■ NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

■ NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
☎ (0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115



Frühlingsfrische Füße



Sichern Sie sich den großen Auftritt in Ihren neuen Sandaletten, Flip-Flops oder sexy Highheels – mit unserer Verwöhn-Fußpflege!



Der Muntermacher

Pediküre 16,- Euro



Der Kurzurlaub

Wellnesspediküre 32,- Euro

inkl. Peeling, Nagelpflege, Fußmassage, Fußpackung



French Pedicure

Pediküre (16,- Euro) + Gel-Modellage (25,- Euro)

Die Nagelspitze wird mit einem natürlichen Weiß betont. Hochwertige lichthärtende Gele überziehen den Fußnagel mit einem hauchzarten schützenden Gloss-Effekt. Der Nagel ist weniger anfällig gegen Stöße und sieht über Wochen perfekt gepflegt aus.

im Paket für 35,- Euro

**Noch günstiger im 6+1
Behandlungs-Abo!**

Das heißt: die 7. Behandlung ist gratis!



Glatte Beine

Depilation (Haarentfernung mit Wachs)

**Auch als Gutschein
erhältlich!**



Beauty Lounge M1

Pleißstraße 2a • 04416 Markkleeberg • Tel. 0341 5653523

Direkt an der B2, Abfahrt Goethesteig, Richtung Markkleeberg West, erste Querstraße rechts. 5 Minuten vom Zentrum Leipzig und nur 5 Minuten von der Autobahn, Kreuz Leipzig-Süd.

